



Ausschreibung

Landesmeisterschaft 2018

1. Termine und Orte der Landesmeisterschaften

Die Termine und Austragungsorte der einzelnen Disziplinen und Klassen sind dem beiliegenden Terminplan (Anlage 2) zu entnehmen.

2. Meldungen zu den einzelnen Landesmeisterschaften

Die Meldungen der Kreise an den Landesverband erfolgen durch die Abgabe einer **CD** an die Geschäftsstelle des BSV, die vom Kreis mit Hilfe des Sportprogramms erstellt wird. Zusätzlich sind die Ergebnisse der KM in **schriftlicher Form, als Ausdruck der offiziellen Ergebnisliste aus dem Sportprogramm, mit den Namen aller Mannschaftsschützen** beizufügen, sortiert in der Reihenfolge der Sportordnungsnummern des DSB. Zur Sicherheit sind die Ergebnisdateien sowie die Ergebnislisten als PDF- Datei per E-Mail an haug@bsvleimen.de zu senden. Zur Erstellung der Meldungen dürfen nur die vom Verband ausgegebenen Programmversionen verwendet werden. Ausnahme siehe Anlage 12 Luntentpistole. Die Auflagewettbewerbe nach Anlage 9 der Ausschreibung sind in vollen Ringzahlen (keine Zehntelwertung) zu melden. Die Bogenwettbewerbe sind nach den Anlagen 6 und 7 zu melden.

Meldetermine der Kreise an den Landesverband

19.12.2017	bis 12:00 Uhr	WA Bogen Halle
24.04.2018	bis 12:00 Uhr	Sommerbiathlon und Target Sprint
24.04.2018	bis 12:00 Uhr	alle, außer den extra aufgeführten Wettbewerben
22.05.2018	bis 12:00 Uhr	WA Feldbogen
05.06.2018	bis 12:00 Uhr	WA Bogen 3D
12.06.2018	bis 12:00 Uhr	WA Bogen im Freien

Die vorgenannten Meldetermine sind einzuhalten. Später eingehende Meldungen können nicht berücksichtigt werden.

Schützen/innen, die durch den Kreis nicht nach den Vorgaben dieser Ausschreibung gemeldet wurden, haben keine Startberechtigung.

Ein Vorschießen zur Landesmeisterschaft ist nur nach den Regeln der Sportordnung des DSB gestattet und muss schriftlich, unter Beilage der Einladung der übergeordneten Veranstaltung, beantragt werden.

Ein Vorschießen aus persönlichen Gründen kann nur nach den Regeln der Anlage 13 dieser Ausschreibung erfolgen.

Anschrift:

Badischer Sportschützenverband e.V.

Badener Platz 2

69181 Leimen

3. Wettbewerbe

Ausgeschriebene Wettbewerbe - siehe Anlage 1 bis 1.3

Einzel- u. Mannschaftswertung - siehe Anlage 1 bis 1.3

Schusszahlen und Scheiben - siehe Anlage 4

Geschossen wird nach der gültigen SpO des DSB, sowie deren Änderungen und Ergänzungen.

3.1 Zusätzlich ausgeschriebene Wettbewerbe

Unterhebelgewehr (1.56) Anlage 10

Ordonnanzgewehr 100 m aufgelegt (1.59) Anlage 11

Luntentpistole (7.61) Anlage 12

4. Wettkampfklassen

Siehe Anlage 3

5. Teilnahmeberechtigung für Einzelstarter und Mannschaften

Startvoraussetzung für Einzelstarter und Mannschaften

1. Durch die Vereine:

Die Regeln der Sportordnung

2. Durch die Kreise:

Es dürfen nur die vom DSB zugelassenen Wettkampfscheiben verwendet werden.

Bei Verwendung elektronischer Scheibenanlagen gelten die entsprechenden Regeln der Sportordnung.

Die Abgabe der Meldungen zu den Landesmeisterschaften zu den in dieser Ausschreibung angegebenen Terminen.

6. Zulassung zu der Landesmeisterschaft

Ab- und Ummeldungen

Die Zulassung = Einberufung erfolgt durch die Zusendung der Startkarten an die Vereine.

Die nach dem Vorliegen der Kreismeisterschaftsergebnisse ermittelten Zulassungsringzahlen bzw.

Treffer werden als unverbindliche Vorabinformation veröffentlicht.

Die Schusszahlen bei den KM, die für die Ermittlung des Limits verbindlich sind, entnehmen Sie der Anlage 4.

Vereine, deren Schützen nicht oder nur teilweise an den LM teilnehmen wollen, melden dies rechtzeitig Ihrem Kreissportleiter, damit er einen entsprechenden Vermerk in den Meldedaten des Kreises an den BSV vornehmen kann. Ist der betreffende Schütze in den Meldedaten vorhanden und in der Ergebnisliste nicht vermerkt, dass eine Abmeldung vorliegt, ist das durch die Einteilung fällige Startgeld zu entrichten.

7. Startgeld

Nach Einteilung der Landesmeisterschaften werden die Startkarten und Startgeldrechnungen per **E-Mail** an die Vereine versendet.

Vereine, die nicht am Bankeinzugsverfahren teilnehmen, haben das Startgeld sofort nach Erhalt der Rechnung auf das u.g. Konto zu entrichten.

Konto: Heidelberger Volksbank GmbH

IBAN: DE97 6729 0000 0000 2909 04

Startgelder zur Landesmeisterschaft siehe Anlage 5.

8. Allgemeine Bestimmungen

Die Uhrzeit der Siegerehrung wird durch Aushang am Wettkampfort bekannt gegeben. Die Siegerehrung ist Bestandteil der Meisterschaft. Sportler, die bei der Siegerehrung nicht anwesend sind, erhalten keine Auszeichnungen. Hiervon ausgenommen sind Sportler, auf welche die Regel 0.9.4 der SpO Anwendung findet. In diesem Fall werden die Auszeichnungen auf dem Postweg zugestellt.

Mannschaftsmedaillen werden als kompletter Satz ausgegeben, sofern ein Sportler aus der betreffenden Mannschaft bei der Siegerehrung anwesend ist. Alle anderen, bei der Siegerehrung nicht anwesenden Sportler, haben die Möglichkeit, ihre Medaillen und Urkunden, sofern bei der Siegerehrung eine schriftliche Entschuldigung vorlag, persönlich oder durch einen Beauftragten bis zum 30.09.2018 in der Geschäftsstelle des BSV abzuholen. Ein Versand der Auszeichnungen erfolgt nicht. Die Auszeichnungen und Urkunden werden nicht über den oben angegebenen Termin hinaus aufbewahrt; der Anspruch darauf verfällt. Ergebnisse, die nach der Regel 0.9.4 der SpO. geschossen

werden, werden in die Rangliste der Landesmeisterschaft aufgenommen. Resultate, die bei einer übergeordneten Veranstaltung nach der Regel 0.9.4 der Sportordnung erzielt werden, müssen der jeweiligen Schießleitung bei Abschluss des Wettkampfes mit der Angabe der Einzelserien am Veranstaltungsort vorliegen.

9. Allgemeine Bestimmungen

- 9.1 Durch Ihre Meldung zu den Landesmeisterschaften erkennen die Teilnehmer diese Ausschreibung an. Bei Standausfall und einer eventuellen Verlegung auf eine andere Standanlage oder einer Neuansetzung des Wettbewerbes an einem anderen Tag können dem Veranstalter keine Kosten in Rechnung gestellt werden.
- 9.2 Stellung der Mitarbeiter durch die Vereine nach Ziffer 0.6.1 der SpO.
- 9.3 Alle Teilnehmer sind verpflichtet den Verbandsausweis sowie beim Start für verschiedene Vereine und Verbände einen Wettkampfpass, aus dem die Startberechtigung hervorgeht, auf Verlangen vorzulegen. Die Startkarte ist bei allen Starts in Papierform vorzulegen. Ein gültiger amtlicher Lichtbildausweis (Personalausweis oder Reisepass) ist bei Schützen ab dem 16. Lebensjahr obligatorisch und ist ebenfalls auf Verlangen vorzulegen.
- 9.4 Ausländische Staatsangehörige benötigen eine Startgenehmigung des Deutschen Schützenbundes. Das entsprechende Antragsformular kann bei den Kreisen und beim Badischen Sportschützenverband angefordert werden. Die Startgenehmigung ist vor Beginn des Sportjahres zu beantragen.
- 9.5 Als Voraussetzung für die Teilnahme von minderjährigen Schützen, bei denen aufgrund ihres Alters eine Einverständniserklärung der Personensorgeberechtigten oder gegebenenfalls eine behördliche Ausnahmegenehmigung von der Alterserfordernis gesetzlich vorgeschrieben wird, ist die Erklärung bzw. Genehmigung dem Veranstalter zwecks Kontrolle vorzulegen.
- 9.6 Für das Vorderladerschießen ist die gültige Originalerlaubnis nach § 27 des Sprengstoffgesetzes bei der Waffenkontrolle unaufgefordert vorzulegen, ein Start ohne dieses Dokument ist nicht möglich.
- 9.7 Differenzen, die sich aus der Einberufung ergeben, sind von dem betreffenden Teilnehmer oder durch den Verein sofort an den BSV zu melden.
Der BSV wird, wenn möglich, eine Lösung herbeiführen. Ist dies nicht möglich, hat sich der Schütze für einen Start zu entscheiden. Das Startgeld für die Wettbewerbe, in denen der Schütze bei Startzeitüberschneidungen unverschuldet nicht an den Start gehen konnte, wird auf Antrag erstattet.
- 9.8 Kann ein Wettbewerb - durch Überschneidungen der Wettbewerbe oder Wettkampfklassen - nicht an einem Tag beendet werden, erfolgt die Siegerehrung nach Abschluss des kompletten Starterfeldes dieses Wettbewerbes oder dieser Wettkampfklasse gegebenenfalls auch erst an einem anderen Tag, der von der Schießleitung am Wettkampfort bekannt gegeben wird.
- 9.9 Flinten Wettbewerbe können an einem oder an zwei Tagen ausgetragen werden.
- 9.10 Alle zur Landesmeisterschaft qualifizierten Flintenschützen müssen sich nach Erhalt der Startkarte **bis spätestens 24 Stunden vor dem jeweiligen Wettkampfbeginn** beim Landesreferenten anmelden (per Telefon, Fax oder Mail). **Ohne fristgerechte Anmeldung kein Start!** Unmittelbar nach dem jeweiligen Meldeschluss wird der Rottenplan erstellt, auf der Homepage des BSV veröffentlicht und per Mail allen Teilnehmervereinen übermittelt.
- 9.11 Bei der Landesmeisterschaft dürfen nur Wurfscheiben des Typs „VIVAZ NATURA“ oder „VIVAZ ECO-STAR 2.0“ verwendet werden. Andere Scheiben sind nicht zugelassen.
- 9.12 Das Training der Wurfscheibenschützen erfolgt auf eigene Rechnung.
- 9.13 Die unter 9.9 bis 9.12 aufgeführten Punkte haben für alle Flintenwettbewerbe Gültigkeit.

- 9.14 Die Waffenkontrolle erfolgt an der durch Aushang bezeichneten Stelle und ist für alle Teilnehmer verbindlich. Die Kontrolle der Schießkleidung erfolgt durch die Aufsichten am Stand. Nachkontrollen der Waffen, Ausrüstung sowie der Schießkleidung während und nach dem Schießen bleiben vorbehalten. Wer nach der Prüfung und Zulassung an der Waffe oder Kleidung eine unerlaubte Änderung vornimmt, wird disqualifiziert und von der weiteren Teilnahme an der Landesmeisterschaft ausgeschlossen, das Startgeld verfällt.
- 9.15 Bei den Wettbewerben, bei denen ein Scheibenwechsler notwendig ist, sorgen die Teilnehmer selbst für den erforderlichen Helfer. Die Standaufsicht wechselt keine Scheiben.
- 9.16 Bei der Disziplin 1.58 Ordonnanzgewehr muss der Gewehrriemen beim Stehendanschlag entfernt werden oder lose hängen.
- 9.17 Einsprüche und ihre Behandlung erfolgen nach Regel 0.13 der SpO. Für Einsprüche sind nur die dafür vorgesehenen Vordrucke zu verwenden. Diese sind beim Leiter der LM erhältlich und wieder abzugeben. Es wird eine Gebühr erhoben.
- 9.18 Bei Einsprüchen gegen die Wertung, bei denen die Ergebnisse mit den zugelassenen Ringlesemaschinen gewertet worden sind, wird das Ergebnis nur visuell überprüft. Eine Nachwertung mittels Schusslochprüfer erfolgt nicht.
- 9.19 Die Anlagen 1 - 14 sind Bestandteil dieser Ausschreibung.
- 9.20 Für die Disziplinen Bogen Halle, Bogen im Freien und Feldbogen werden die speziellen Bedingungen in den beiliegenden Anlagen 6 und 7 aufgeführt. Ansonsten ist diese Ausschreibung verbindlich.
- 9.21 Die Ergebnisse der Landesmeisterschaft werden auf der Internetseite des BSV veröffentlicht.

10. Sicherheitshinweis

Schützen, die bei der Landesmeisterschaft die Sicherheitsbestimmungen missachten werden disqualifiziert. Siehe Anlage 14.

11. Datenschutz

Mit der Meldung zur Landesmeisterschaft erkennen die Teilnehmer diese Ausschreibung an und erklären sich damit einverstanden, dass ihre Daten zu organisatorischen Zwecken erfasst und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse sowie Bilder, die während den Veranstaltungen und der Siegerehrung entstanden sind, in Aushängen, Starterlisten, Zeitschriften und im Internet veröffentlicht werden.

12. Haftungsausschluss

Der BSV schließt eine Haftung für Schäden bei An- und Abreise sowie bei der Teilnahme an der Landesmeisterschaft ausdrücklich aus.

13. Ergänzend zu dieser Ausschreibung gelten die aktuelle Sportordnung des DSB mit den neuesten Änderungen und Ergänzungen sowie die Ausschreibungen zu den Deutschen Meisterschaften.

14. Änderungsvorbehalt

Änderungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Veranstalter ausdrücklich vorbehalten.

Diese Ausschreibung wurde mit den Anlagen 1 bis 14 am 31.10.2017 vom Sportausschuss des BSV beschlossen.

Anlage 1 zur Landesmeisterschaft 2018 Wettbewerbe und zugelassene Klassen

Klassen	2006 - 2004		2003 - 2002		2001 - 2000		1999 - 1998		1997 - 1978		1977 - 1968		1967 - 1958		1957 - 1948		1947 u. älter		sonstiges
	Schüler m	Schüler w	Jugend m	Jugend w	Junioren II/m	Junioren II/w	Junioren I/m	Junioren I/w	Herren I	Damen I	Herren II	Damen II	Herren III	Damen III	Herren IV	Damen IV	Herren V	Damen V	
Wettbewerb / Ne SpO	20	21	30	31	42	43	40	41	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
Luftgewehr 1.10	E M	E b20	E M	E b30	E b40	E b41	E M	E M	E m	E m	E b10	E b11	E M	E M	E M	E b15	e b16	e b15	
Luftgewehr 3-Stellung	E M	E b20	E M	E b30	E M	E b41	E M	E M	E m	E m	E b10	E b11	E M	E M	E M	E b15	e b16	e b15	Schüler 60 Schuss
Zimmerstutzen 1.30	E M	E b20	E M	E b30	E M	E b41	E M	E M	E m	E m	E b10	E b11	E M	E M	E M	E b15	e b16	e b15	
KK - 100 m	E M	E b20	E M	E b30	E M	E b41	E M	E M	E m	E m	E b10	E b11	E M	E M	E M	E b15	e b16	e b15	
KK - 3x20	E M	E b20	E M	E b30	E M	E b41	E M	E M	E m	E m	E b10	E b11	E M	E M	E M	E b15	e b16	e b15	
KK - 50 m 30 Schuss 1.42	E M	E b20	E M	E b30	E M	E b41	E M	E M	E m	E m	E b10	E b11	E M	E M	E M	E b15	e b16	e b15	Visierung: Diopier od. ZF
Unterbeteiligter 50 m 1.56	E M	E b20	E M	E b30	E M	E b41	E M	E M	E m	E m	E b10	E b11	E M	E M	E M	E b15	e b16	e b15	Anlage 10
Ordnanzgewehr off. Visierung 1.57	E M	E b20	E M	E b30	E M	E b41	E M	E M	E m	E m	E b10	E b11	E M	E M	E M	E b15	e b16	e b15	Die waffenrechtlichen Bestimmungen - Mindestalter - sind zur beachten
Ordnanzgewehr gesch. Visierung 1.58	E M	E b20	E M	E b30	E M	E b41	E M	E M	E m	E m	E b10	E b11	E M	E M	E M	E b15	e b16	e b15	
Ordnanzgewehr aufgelegt 1.59	E M	E b20	E M	E b30	E M	E b41	E M	E M	E m	E m	E b10	E b11	E M	E M	E M	E b15	e b16	e b15	
KK - 3x40	E M	E b20	E M	E b30	E M	E b41	E M	E M	E m	E m	E b10	E b11	E M	E M	E M	E b15	e b16	e b15	
KK - Liegendkampf 1.80	E M	E b20	E M	E b30	E M	E b41	E M	E M	E m	E m	E b10	E b11	E M	E M	E M	E b15	e b16	e b15	
10 m Luftpistole 2.10	E M	E b20	E M	E b30	E M	E b41	E M	E M	E m	E m	E b10	E b11	E M	E M	E M	E b15	e b16	e b15	
10 m Luftpistole Mehrkampf 2.17	E M	E b20	E M	E b30	E M	E b41	E M	E M	E m	E m	E b10	E b11	E M	E M	E M	E b15	e b16	e b15	
10 m Luftpistole Standard 2.18	E M	E b20	E M	E b30	E M	E b41	E M	E M	E m	E m	E b10	E b11	E M	E M	E M	E b15	e b16	e b15	
50 m Pistole 2.20	E M	E b20	E M	E b30	E M	E b41	E M	E M	E m	E m	E b10	E b11	E M	E M	E M	E b15	e b16	e b15	
25 m Schnellfeuerpistole 2.30	E M	E b20	E M	E b30	E M	E b41	E M	E M	E m	E m	E b10	E b11	E M	E M	E M	E b15	e b16	e b15	
25 m Pistole 2.40	E M	E b20	E M	E b30	E M	E b41	E M	E M	E m	E m	E b10	E b11	E M	E M	E M	E b15	e b16	e b15	
25 m Zentrafirepistole 2.45	E M	E b20	E M	E b30	E M	E b41	E M	E M	E m	E m	E b10	E b11	E M	E M	E M	E b15	e b16	e b15	
25 m Pistole 9 mm 2.53	E M	E b20	E M	E b30	E M	E b41	E M	E M	E m	E m	E b10	E b11	E M	E M	E M	E b15	e b16	e b15	
25 m Revolver .357 Magnum 2.55	E M	E b20	E M	E b30	E M	E b41	E M	E M	E m	E m	E b10	E b11	E M	E M	E M	E b15	e b16	e b15	
25 m Revolver .44 Magnum 2.58	E M	E b20	E M	E b30	E M	E b41	E M	E M	E m	E m	E b10	E b11	E M	E M	E M	E b15	e b16	e b15	
25 m Pistole .45 ACP 2.59	E M	E b20	E M	E b30	E M	E b41	E M	E M	E m	E m	E b10	E b11	E M	E M	E M	E b15	e b16	e b15	
25 m Standardpistole 2.60	E M	E b20	E M	E b30	E M	E b41	E M	E M	E m	E m	E b10	E b11	E M	E M	E M	E b15	e b16	e b15	
Flinte Trap 3.10	E*	E b20	E M	E b30	E M	E b41	E M	E M	E m	E m	E b10	E b11	E M	E M	E M	E b15	e b16	e b15	* Siehe Anhang Anlage 3
Flinte Doppeltrap 3.15	E*	E b20	E M	E b30	E M	E b41	E M	E M	E m	E m	E b10	E b11	E M	E M	E M	E b15	e b16	e b15	* Siehe Anhang Anlage 3
Flinte Skeet 3.20	E*	E b20	E M	E b30	E M	E b41	E M	E M	E m	E m	E b10	E b11	E M	E M	E M	E b15	e b16	e b15	
Laufende Scheibe 10 m 4.10	E M	E b20	E M	E b30	E M	E b41	E M	E M	E m	E m	E b10	E b11	E M	E M	E M	E b15	e b16	e b15	
Laufende Scheibe 10 m MIX 4.15	E M	E b20	E M	E b30	E M	E b41	E M	E M	E m	E m	E b10	E b11	E M	E M	E M	E b15	e b16	e b15	
Laufende Scheibe 50 m 4.20	E M	E b20	E M	E b30	E M	E b41	E M	E M	E m	E m	E b10	E b11	E M	E M	E M	E b15	e b16	e b15	
Laufende Scheibe 50 m MIX 4.25	E M	E b20	E M	E b30	E M	E b41	E M	E M	E m	E m	E b10	E b11	E M	E M	E M	E b15	e b16	e b15	
Armburst 10 m 5.10	E M	E b20	E M	E b30	E M	E b41	E M	E M	E m	E m	E b10	E b11	E M	E M	E M	E b15	e b16	e b15	
Armburst 30 m 5.20	E M	E b20	E M	E b30	E M	E b41	E M	E M	E m	E m	E b10	E b11	E M	E M	E M	E b15	e b16	e b15	
Armburst nat. Scheibe 5.31	E M	E b20	E M	E b30	E M	E b41	E M	E M	E m	E m	E b10	E b11	E M	E M	E M	E b15	e b16	e b15	
Feldambrust IAU 5.43	E M	E b20	E M	E b30	E M	E b41	E M	E M	E m	E m	E b10	E b11	E M	E M	E M	E b15	e b16	e b15	
Perkussionsgewehr 7.10	E M	E b20	E M	E b30	E M	E b41	E M	E M	E m	E m	E b10	E b11	E M	E M	E M	E b15	e b16	e b15	Eine gültige
Perkussionsgewehr 100 m 7.15	E M	E b20	E M	E b30	E M	E b41	E M	E M	E m	E m	E b10	E b11	E M	E M	E M	E b15	e b16	e b15	Eraubnis nach § 27 des
Perkussionsdienstgewehr 7.20	E M	E b20	E M	E b30	E M	E b41	E M	E M	E m	E m	E b10	E b11	E M	E M	E M	E b15	e b16	e b15	Sprengstoff.
Steinschlossgewehr 7.30	E M	E b20	E M	E b30	E M	E b41	E M	E M	E m	E m	E b10	E b11	E M	E M	E M	E b15	e b16	e b15	gesetztes ist bei alle
Steinschlossgewehr 100 m lgd. 7.31	E M	E b20	E M	E b30	E M	E b41	E M	E M	E m	E m	E b10	E b11	E M	E M	E M	E b15	e b16	e b15	Vorderfächerdisziplinen
Muskete 7.35	E M	E b20	E M	E b30	E M	E b41	E M	E M	E m	E m	E b10	E b11	E M	E M	E M	E b15	e b16	e b15	unaufgefordert vorzulegen.
Perkussionsrevolver 7.40	E M	E b20	E M	E b30	E M	E b41	E M	E M	E m	E m	E b10	E b11	E M	E M	E M	E b15	e b16	e b15	ab 18 Jahre
Perkussionspistole 7.50	E M	E b20	E M	E b30	E M	E b41	E M	E M	E m	E m	E b10	E b11	E M	E M	E M	E b15	e b16	e b15	
Steinschlosspistole 7.60	E M	E b20	E M	E b30	E M	E b41	E M	E M	E m	E m	E b10	E b11	E M	E M	E M	E b15	e b16	e b15	
Lumpenpistole 7.61	E M	E b20	E M	E b30	E M	E b41	E M	E M	E m	E m	E b10	E b11	E M	E M	E M	E b15	e b16	e b15	
Perkussionsfinte 7.71	E M	E b20	E M	E b30	E M	E b41	E M	E M	E m	E m	E b10	E b11	E M	E M	E M	E b15	e b16	e b15	
Steinschlossflinte 7.72	E M	E b20	E M	E b30	E M	E b41	E M	E M	E m	E m	E b10	E b11	E M	E M	E M	E b15	e b16	e b15	Anlage 12

Einzelwertung
Mannschaftswertung
Einzelwertung bis Landesmeisterschaft
Mannschaftswertung bis Landesmeisterschaft
Startberechtigung bei Klasse...
Keine Startberechtigung

WK 14 / 75 ES
Korrektur Stand 15.12.2017

Klassen	Schüler C / m		Schüler C / w		Schüler B / m		Schüler B / w		Schüler A / m		Schüler A / w		Jugend m		Jugend w		Junioren m		Junioren w		Herren		Damen		Master m		Master w		Senioren m		Senioren w		Senioren II / m		Senioren II / w	
	9	10	11	12	11	12	13	14	15	17	15	17	2003 - 2001	18	20	21	49	1997 - 1969	50	65	1968 - 1953	66	70	1952 - 1948	71	u. älter	1947	u. älter	17							
Alter	2009 - 2008		2007 - 2006		2005 - 2004		2003 - 2001		2000 - 1998		1997 - 1969		1968 - 1953		1952 - 1948		1947 u. älter																			
Jahrgang	24		25		22		23		20		21		30		31		40		41		10		11		12		13		14		15		16		17	
Wettbewerb / № SpO	-		-		e m		e b22		E M		E b20		E M		E b30		E M		E b40		E M		E M		E M		E M		E M		E M		E M		E M	
WA Bogen im Freien Recurve	-		-		e m		e b22		E M		E b20		E M		E b30		E M		E b40		E M		E M		E M		E M		E M		E M		E M		E M	
WA Bogen im Freien Compound	-		-		-		-		e		e		E		E		E		E		E		E		E		E		E		E		E		E	
WA Bogen im Freien Blankbogen	-		-		-		-		-		-		e		E		E		E		E		E		E		E		E		E		E		E	
WA Bogen Halle Recurve	-		-		e m		e b22		E M		E b20		E M		E b30		E M		E b40		E M		E M		E M		E M		E M		E M		E M		E M	
WA Bogen Halle Compound	-		-		-		-		e		e		E		E		E		E		E		E		E		E		E		E		E		E	
WA Bogen Halle Blankbogen	-		-		-		-		-		-		e		E		E		E		E		E		E		E		E		E		E		E	
WA Bogen Halle Blankbogen	-		-		-		-		-		-		e		E		E		E		E		E		E		E		E		E		E		E	
WA Feldbogen Recurve	-		-		-		-		E		E		E		E		E		E		E		E		E		E		E		E		E		E	
WA Feldbogen Compound	-		-		-		-		e		E		E		E		E		E		E		E		E		E		E		E		E		E	
WA Feldbogen Langbogen	-		-		-		-		e		E		E		E		E		E		E		E		E		E		E		E		E		E	
WA Bogen 3D Recurve	-		-		-		-		-		-		E/5		E/5		E/5		E/5		E/5		E/5		E/5		E/5		E/5		E/5		E/5		E/5	
WA Bogen 3D Compound	-		-		-		-		-		-		E/5		E/5		E/5		E/5		E/5		E/5		E/5		E/5		E/5		E/5		E/5		E/5	
WA Bogen 3D Blankbogen	-		-		-		-		-		-		E/5		E/5		E/5		E/5		E/5		E/5		E/5		E/5		E/5		E/5		E/5		E/5	
WA Bogen 3D Langbogen	-		-		-		-		-		-		E/5		E/5		E/5		E/5		E/5		E/5		E/5		E/5		E/5		E/5		E/5		E/5	
WA Bogen 3D Instinktiv	-		-		-		-		-		-		E/5		E/5		E/5		E/5		E/5		E/5		E/5		E/5		E/5		E/5		E/5		E/5	

neu 2018

E Einzelwertung
M Mannschaftswertung
b10 Startberechtigung bei Klasse...

e Einzelwertung bis Landesmeisterschaft
m Mannschaftswertung bis Landesmeisterschaft
- Keine Startberechtigung

Sollte bei den 3D-Wettbewerben die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, erfolgt eine Klassenzusammenlegung
 E/5 = Einzelwertung Mindestteilnehmer 5
 Körperbehindert Starten in entsprechender Klasse

6.20.13 - Ausschreibung DM Mannschaft **M**, bei LM **b11** = keine Mannschaft Klasse 13 zur DM

Klassen	Senioren I		Senioren II		Senioren III		Senioren IV		Senioren V		sonstiges
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	
Alter	51	60	61	65	66	70	71	75	76	79	
Jahrgang	1967 - 1958		1957 - 1953		1952 - 1948		1947 - 1943		1942 - 1919		
Wettbewerb / Ne SpO	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	
Luftgewehr Auflage	E	E	E	e	E	M	E	e	E	e	
KK - Gewehr Auflage 100 m	M	E	b70	b70	E	E	b74	b74	E	b74	
KK - Gewehr Auflage 50 m	E	M	E	e	E	M	E	e	E	e	Visierung: Diopter und Korn od. Zielfernrohr
10 m Luftpistole Auflage	E	M	E	e	E	M	E	e	E	e	Visierung: Diopter und Korn od. Zielfernrohr
25 m Pistole Auflage	E	M	b70	b70	E	M	b74	b74	b74	b74	
stehend											
auch sitzend											
Höhermeldung nach Sportordnung zu Beginn des Sportjahres möglich.											

E	Einzelwertung
M	Mannschaftswertung

e	Einzelwertung bis Landesmeisterschaft
m	Mannschaftswertung bis Landesmeisterschaft

In den Wettbewerben KK-Gewehr Auflage 1.36 und 1.41 muss der gesamte Wettkampf mit der gleichen Visierung geschossen werden.

Klasse	Kennz. d. SpO	SH2/AB2 m/w mit Hilfsmittel	SH1 /AB1 m ohne Hilfsmittel	SH1 /AB1 w ohne Hilfsmittel	AB3 m/w mit Hilfsmittel	SH3 m/w ohne Hilfsmittel
Wettbewerb		90	92	93	94	96
Luftgewehr	1.10	E	E	E	E	E
LG Liegend	1.18	E	E	b92	-	-
Zimmerstutzen	1.30	E	E	b92	-	-
KK - 100 m	1.35	E	E	b92	-	-
KK - 3x20	1.40	-	-	E	-	-
KK - 3x40	1.60	-	E	-	-	-
KK - Liegendkampf	1.80	E	E	b92	-	-
10 m Luftpistole	2.10	-	E	E	-	-
10 m Luftpistole Standard*	2.18	-	E	b92	-	-
50 m Pistole	2.20	-	E	b92	-	-
25 m Pistole	2.40	-	E	b92	-	-

Disziplinen mit Wahlmöglichkeit zwischen Behinderten und Nichtbehinderten Wettbewerben

*wird nur auf einscheibige Anlagen geschossen

Die männlichen und weiblichen Schüler starten in einer gemeinsamen Wertungsklasse! Aus physiologischen und trainingsmethodischen Gesichtspunkten werden in dieser Klasse nur Einzelscheiben mit einem Schuss beschossen. Es wird nur eine Patrone geladen, nach jedem Schuss ist die Waffe zu öffnen!

Ablauf Trap	75 gerade Scheiben mit einer Patrone							
Ablauf Skeet	Stand 1 2 NH + 2 HH	Stand 2 2 NH + 2 HH	Stand 3 2 NH + 2 HH	Stand 4 1 NH + 1 HH	Stand 5 2 NH + 2 HH	Stand 6 2 NH + 2 HH	Stand 7 1 HH	Stand 8 1 NH + 1 HH

NS = Normale Serie nach ISSF Regel oder Sportordnung.

ES = Einzelscheiben sind bei Skeet die Hochhaus- und Niederhaussscheiben oder bei Trap die linke, gerade oder rechte Scheibe.

Bei Trap wären es 25 gerade Scheiben, also Stand 1 Maschine 2, Stand 2 Maschine 2, Stand 3 Maschine 5, Stand 4 Maschine 8, Stand 5 Maschine 11 und auf Stand 5 Maschine 14. Ablauf Skeet wie oben beschrieben.

Bei den Wettbewerben 3.10 Flinte Trap und 3.20 Flinte Skeet wird ab dem 61. Lebensjahr die Klasse Herren IV in die Klassen Herren IV-F1 und Herren IV-F2 unterteilt. Einteilung der Wettkampfklassen siehe Anlage 3.

Meldeschluss

19.12.2017	LM WA Bogen Halle	Antrag nach Anlage 13	02.01.2018
24.04.2018	LM Sommerbiathlon und Target Sprint	Antrag nach Anlage 13	kein
24.04.2018	LM allgemein	Antrag nach Anlage 13	15.05.2018
22.05.2018	LM WA Feldbogen	Antrag nach Anlage 13	29.05.2018
05.06.2018	LM WA Bogen 3D	Antrag nach Anlage 13	12.06.2018
12.06.2018	LM WA Bogen im Freien	Antrag nach Anlage 13	19.06.2018

Termine zur Durchführung der Landesmeisterschaft

	SPO Nr.	Disziplin / Wettbewerb	Klassen	Austragungsort
27.01.2018 28.01.2018	6.20; 6.25; 6.26	WA Bogen Halle	alle zugel. Klassen	Unteröwisheim
05.05.2018		Target Sprint Sommerbiathlon / LG & KK	alle zugel. Klassen	Hüffenhardt
06.05.2018		Sommerbiathlon / Massenstart	alle zugel. Klassen	Hüffenhardt
08.06.2018	7.30 / 7.31	Vorderlader Steinschlossge. 50 & 100 m	alle zugelassenen Klassen	Pforzheim
	7.60	Vorderlader Steinschlosspistole		
	7.61	Vorderlader Luntenspistole		
	7.35	Muskete		
09.06.2018	7.10 - 7.20	Vorderlader Langwaffen	alle zugelassenen Klassen	Pforzheim
	2.60	25 m Standardpistole		
	2.45	25 m Zentralfeuerpistole		
	7.71 / 7.72	Vorderlader-Flinte	alle zugelassenen Klassen	Pforzheim
10.06.2018	1.10	Luftgewehr	11 / 13 / 15 / 17 / 19	Pforzheim
	1.30	Zimmerstutzen	14 / 15 / 16 / 90 / 92	
	1.60	KK 3 x 40	10 / 12	
	2.10	Luftpistole	11 / 13	
	2.20	50 m Pistole	10 - 16	
	7.40 / 7.50	Vorderlader Kurzwaffen	alle zugel. Klassen	
16.06.2018	1.42	KK 50 m 30 Schuss	alle zugel. Klassen	Pforzheim
	1.80	KK Liegendkampf	10 / 11 / 12 / 13	
	2.10	Luftpistole	14 - 19	
	2.30	25 m Schnellfeuerpistole	10 - 14	
	2.42	25 m Pistole Auflage	alle zugel. Klassen	
	1.60	KK 3 x 40	40 / 42	Ittersbach
	1.20	Luftgewehr 3-Stellung	20 / 21 / 30 / 31	
	2.30	25 m Schnellfeuerpistole	40 / 42	
	3.20	Flinte Skeet	alle zugel. Klassen	
17.06.2018	1.10	Luftgewehr	14 / 16 / 18 / 90 - 96	Pforzheim
	1.40	KK 3 x 20	10 / 12	
	2.40	25 m Pistole	10 / 11 / 40 / 42 / 15	
	1.10	Luftgewehr	40 / 41 / 42 / 43	Ittersbach
	1.80	KK Liegendkampf	30 / 31	
	2.20	50 m Pistole	40 / 42	
	3.20	Flinte Skeet	alle zugel. Klassen	
	6.30; 6.40; 6.50	WA Feldbogen alle Wettbewerbe	alle zugel. Klassen	Elmstein/Pfalz
	4.20	Laufende Scheibe 50 m	alle zugel. Klassen	Walldorf
	4.25	Laufende Scheibe 50 m Mix	alle zugel. Klassen	
	5.43	Feldarmbrust	alle zugel. Klassen	

23.06.2018	1.36	KK - Gewehr Auflage 100 m	74 - 79	Laudenbach
	5.10	Armbrust 10 m	alle zugel. Klassen	Dossenheim
	5.31	Armbrust 30 m national	alle zugel. Klassen	
	1.10	Luftgewehr	Schülerklasse	Ittersbach
	2.10	Luftpistole	Schülerklasse	
	2.40	25 m Pistole	30 / 31 / 41 / 43	
1.80	KK Liegendkampf	40 / 41 / 42 / 43		
24.06.2018	1.36	KK - Gewehr Auflage 100 m	70 - 73	Laudenbach
	5.20	Armbrust 30 m int.	alle zugel. Klassen	Dossenheim
	2.10	Luftpistole	30 / 31 / 40 / 41 / 42 / 43	Ittersbach
	1.40	KK 3 x 20	30 / 31	
	4.10	Laufende Scheibe 10 m	alle zugel. Klassen	Walldorf
	4.15	Laufende Scheibe 10 m Mix	alle zugel. Klassen	
30.06.2018	1.11	Luftgewehr Auflage	70 - 73	Ettlingen
	1.41	KK - Gewehr Auflage 50 m	74 - 79	
	2.11	10 m Luftpistole Auflage	alle zugel. Klassen	
	1.35	KK 100 m	14 / 15 / 16	Pforzheim
	3.10	Flinte Trap	alle zugel. Klassen	Pforzheim
30.06.2018	1.10	Luftgewehr	30 / 31	Ittersbach
	1.40	KK 3 x 20	40 / 41 / 42 / 43	
01.07.2018	1.11	Luftgewehr Auflage	74 - 79	Ettlingen
	1.41	KK - Gewehr Auflage 50 m	70 - 73	
	1.35	KK 100 m	10 / 11 / 12	Pforzheim
	3.10	Flinte Trap	alle zugel. Klassen	Pforzheim
	6.60 - 6.68	WA Bogen 3D	alle zugel. Klassen	???
07.07.2018	1.30	Zimmerstutzen	10 / 11 / 12	Pforzheim
	1.40	KK 3 x 20	14 - 19	
	2.10	Luftpistole	10 / 12	
	2.40	25 m Pistole	14 / 16	
	07	Flinte Doppeltrap	alle zugel. Klassen	Pforzheim
08.07.2018	1.10	Luftgewehr	10 / 12	Pforzheim
	1.40	KK 3 x 20	11 / 13	
	1.80	KK Liegendkampf	14 - 18	
	2.53 - 2.59	25 m Pistole und Revolver	alle zugel. Klassen	
07.07.2018	6.10 + 6.15 + 6.16	WA Bogen im Freien	alle zugel. Klassen	???
08.07.2018				
14.07.2018	1.57 u.1.58	Ordonnanzgewehr off. und gesch. Vis.	alle zugel. Klassen	Laudenbach
	1.59	Ordonnanzgewehr 100 m aufgelegt	alle zugel. Klassen	
15.07.2018	2.17	10 m Luftpistole Mehrkampf	alle zugel. Klassen	Ettlingen ?
	2.18	10 m Luftpistole Standard	alle zugel. Klassen	
29.07.2018	1.56	Unterhebelgewehr	alle zugel. Klassen	Neckarbischofsheim

Vom Sportausschuss am 31.10.2017 beschlossen.

Änderungen vorbehalten

Einteilung der Wettkampfklassen nach Regel 0.7.1 der
Sportordnung des DSB für das Sportjahr 2018
Kugel-, Flinte-, Armbrust-, Target Sprint-
und Sommerbiathlonwettbewerbe

Klassenbezeichnung	Altersbereich	KL. Nr.	Jahrgänge
Schüler I männlich	10 - 14	20*	2008 2004
Schüler I weiblich	10 - 14	21*	2008 2004
Jugend männlich	15 - 16	30	2003 2002
Jugend weiblich	15 - 16	31	2003 2002
Junioren II männlich	17 - 18	42	2001 2000
Junioren II weiblich	17 - 18	43	2001 2000
Junioren I männlich	19 - 20	40	1999 1998
Junioren I weiblich	19 - 20	41	1999 1998
Herren I	21 - 40	10	1997 1978
Damen I	21 - 40	11	1997 1978
Herren II	41 - 50	12	1977 1968
Damen II	41 - 50	13	1977 1968
Herren III	51 - 60	14	1967 1958
Damen III	51 - 60	15	1967 1958
Herren IV	61 - 70	16	1957 1948
Damen IV	61 - 70	17	1957 1948
Herren V	71 - ...	18	1947 und älter
Damen V	71 - ...	19	1947 und älter
Herren / Damen IV-F1**	61 - 65	60**	1957 1953
Herren / Damen IV-F2**	66 - 70	62**	1952 1948

* Bitte die waffenrechtlichen Bestimmungen - **Mindestalter** - und Ausschreibung zur DM beachten.

** Nur für die Flintenwettbewerbe 3.10 Trap und 3.20 Skeet auf Landesebene.

Änderungen der Wettkampfklassen und Bezeichnungen bleiben vorbehalten!

Einteilung der Wettkampfklassen nach Regel 0.7.1 der
Sportordnung des DSB für das Sportjahr 2018
Bogenwettbewerbe

Klassenbezeichnung	Altersbereich	KL. Nr.	Jahrgänge
Schüler C männlich	9 - 10	24	2009 2008
Schüler C weiblich	9 - 10	25	2009 2008
Schüler B männlich	11 - 12	22	2007 2006
Schüler B weiblich	11 - 12	23	2007 2006
Schüler A männlich	13 - 14	20	2005 2004
Schüler A weiblich	13 - 14	21	2005 2004
Jugend männlich	15 - 17	30	2003 2001
Jugend weiblich	15 - 17	31	2003 2001
Junioren männlich	18 - 20	40	2000 1998
Junioren weiblich	18 - 20	41	2000 1998
Herren	21 - 49	10	1997 1969
Damen	21 - 49	11	1997 1969
Master männlich	50 - 65	12	1968 1953
Master weiblich	50 - 65	13	1968 1953
Senioren männlich	66 - 70	14	1952 1948
Senioren weiblich	66 - 70	15	1952 1948
Senioren II männlich	71 - ...	16	1947 und älter
Senioren II weiblich	71 - ...	17	1947 und älter

Änderungen der Wettkampfklassen und Bezeichnungen bleiben vorbehalten!

Einteilung der Wettkampfklassen nach Regel 0.7.1 der
Sportordnung des DSB für das Sportjahr 2018
Auflagewettbewerbe

Klassenbezeichnung	Altersbereich		KL. Nr.	Jahrgänge		
Senioren I männlich	51	- 60	70	1967	1958	stehend
Senioren I weiblich	51	- 60	71	1967	1958	
Senioren II männlich	61	- 65	72	1957	1953	stehend
Senioren II weiblich	61	- 65	73	1957	1953	
Senioren III männlich	66	- 70	74	1952	1948	auch sitzend
Senioren III weiblich	66	- 70	75	1952	1948	
Senioren IV männlich	71	- 75	76	1947	1943	auch sitzend
Senioren IV weiblich	71	- 75	77	1947	1943	
Senioren V männlich	76	- ...	78	1942	und älter	auch sitzend
Senioren V weiblich	76	- ...	79	1942	und älter	

Änderungen der Wettkampfklassen und Bezeichnungen bleiben vorbehalten!

Anlage 4 zur Ausschreibung Landesmeisterschaft 2018

Schußzahlen, Scheiben bei den Kreis- und Landesmeisterschaften 2018

* siehe auch zusätzliche Ausschreibungen

Stand 31.10.2017

Kennz.	Disziplin	Klasse	KM	LM	Scheiben
1.10	Luftgewehr	Klassen 20 und 21	20	20	Scheibenstreifen
1.10	Luftgewehr	Übrige Klassen nach Anlage 1	40	40	Scheibenstreifen
1.11	Luftgewehr Auflage	alle ausgeschriebenen Klassen	30	30	Scheibenstreifen
1.18	Luftgewehr liegend	Körperbehindert, alle zug. Klassen	60	60	Scheibenstreifen
1.20	Luftgewehr 3-Stellung	alle Klassen nach Anlage 1	60	60	Scheibenstreifen
1.30	Zimmerstutzen	alle Klassen nach Anlage 1	30	30	30
1.35	KK - 100 m	alle Klassen nach Anlage 1	30	30	3
1.36	KK - 100 m Auflage	alle ausgeschriebenen Klassen	30	30	1 / 15 Spiegel
1.40	KK - 3x20	alle Klassen nach Anlage 1	30	60	10/10/10
1.41	KK - 50 m Auflage	alle ausgeschriebenen Klassen	30	30	15
1.42	KK - 50 m 30 Schuss	alle Klassen nach Anlage 1	30	30	15
1.56	Unterhebelrepetierer	alle Klassen nach Anlage 1	40	40	4
1.57	Ordonnanzgewehr of. Visierung	alle Klassen nach Anlage 1	40	40	4
1.58	Ordonnanzgewehr ge. Visierung	alle Klassen nach Anlage 1	40	40	4
1.59	Ordonnanzgewehr aufgelegt	alle Klassen nach Anlage 1	13	13	2
1.60	KK - 3x40	alle Klassen nach Anlage 1	120	120	20/20/20
1.80	KK - Liegendkampf	alle Klassen nach Anlage 1	60	60	30
2.10	10 m Luftpistole	Klassen 20 und 21	20	20	10
2.10	10 m Luftpistole	Übrige Klassen nach Anlage 1	40	40	20
2.11	10 m Luftpistole Auflage	alle ausgeschriebenen Klassen	30	30	15
2.17	10 m Luftpistole Mehrkampf	alle Klassen nach Anlage 1	40	40	
2.18	10 m Luftpistole Standard	alle Klassen nach Anlage 1	40	40	
2.20	50 m Pistole	alle Klassen nach Anlage 1	30	60	(3) 6
2.21	50 m Pistole Auflage	alle ausgeschriebenen Klassen	30	60	(3) 6
2.30	25 m Schnellfeuerpistole	alle Klassen nach Anlage 1	60	60	5
2.40	25 m Pistole	alle Klassen nach Anlage 1	30	60	(3+1) 6+3
2.42	25 m Pistole Auflage	alle ausgeschriebenen Klassen	30	30	1 / 6 Spiegel
2.45	25 m Zentralfeuerpistole	alle Klassen nach Anlage 1	30	60	(3+1) 6+3
2.53	25 m Pistole 9 mm	alle Klassen nach Anlage 1	40	40	(4+1) 4+2
2.55	25 m Revolver .357 Magnum	alle Klassen nach Anlage 1	40	40	(4+1) 4+2
2.58	25 m Revolver .44 Magnum	alle Klassen nach Anlage 1	40	40	(4+1) 4+2
2.59	25 m Pistole .45 ACP	alle Klassen nach Anlage 1	40	40	(4+1) 4+2
2.60	25 m Standardpistole	alle Klassen nach Anlage 1	60	60	6
3.10	Flinte Trap	Schüler	75*	75*	*75 gerade
3.10	Flinte Trap	alle weiblichen Starter	75	75	75
3.10	Flinte Trap	Übrige Klassen nach Anlage 1	100	125	125
3.15	Flinte Doppeltrap	alle Klassen nach Anlage 1	150	150	150
3.20	Flinte Skeet	Schüler	75*	75*	*75 Einz.
3.20	Flinte Skeet	alle weiblichen Starter	75	75	75
3.20	Flinte Skeet	Übrige Klassen nach Anlage 1	100	125	125
4.10	Lfd. Scheibe 10 m	Schüler	40	40	10
4.10	Lfd. Scheibe 10 m	Übrige Klassen nach Anlage 1	60	60	10
4.15	Lfd. Scheibe 10 m MIX	alle Klassen nach Anlage 1	40	40	10
4.20	Lfd. Scheibe 50 m	alle Klassen nach Anlage 1	60	60	4
4.25	Lfd. Scheibe 50 m Mix	alle Klassen nach Anlage 1	40	40	4
5.10	Armbrust 10 m	alle Klassen nach Anlage 1	40	40	40
5.20	Armbrust 30 m	alle Klassen nach Anlage 1	60	60	60
5.31	Armbrust 30 m national	alle Klassen nach Anlage 1	20	20	20
5.43	Feldarmbrust IAU	alle Klassen nach Anlage 1	90	90	

Anlage 4 zur Ausschreibung Landesmeisterschaft 2018

Schußzahlen, Scheiben bei den Kreis- und Landesmeisterschaften 2018

* siehe auch zusätzliche Ausschreibungen

Stand 31.10.2017

Kennz.	Disziplin	Klasse	KM	LM	Scheiben
7.10	Perkussionsgewehr	alle Klassen nach Anlage 1	15	15	2
7.15	Perkussionsgewehr 100 m	alle Klassen nach Anlage 1	15	15	2
7.20	Perkussionsdienstgewehr	alle Klassen nach Anlage 1	15	15	2
7.30	Steinschlossgewehr	alle Klassen nach Anlage 1	15	15	2
7.31	Steinschlossgewehr 100 m lgd.	alle Klassen nach Anlage 1	15	15	2
7.35	Muskete	alle Klassen nach Anlage 1	15	15	1
7.40	Perkussionsrevolver	alle Klassen nach Anlage 1	15	15	2
7.50	Perkussionspistole	alle Klassen nach Anlage 1	15	15	2
7.60	Steinschlosspistole	alle Klassen nach Anlage 1	15	15	2
7.61	Luntenspistole	alle Klassen nach Anlage 1	13	13	2
7.71	Perkussionsflinte	alle Klassen nach Anlage 1	25	25	
7.72	Steinschlossflinte	alle Klassen nach Anlage 1	25	25	

Für Wettbewerbe die auf elektronischen Scheiben geschossen werden, gelten die entsprechenden Regeln der Sportordnung des DSB.

Startgeld

Wettbewerbe Startgeldgruppe 1:

Luftgewehr / LG Auflage / LG Liegend / LG 3 Stellungskampf / Zimmerstutzen / KK 100 m / KK 100 m Auflage / KK 50 m Auflage / KK 50 m Zielfernrohr / KK 100 m Zielfernrohr / Luftpistole / Luftpistole Auflage / Mehrschüssige Luftpistole / alle Lfd. Scheibe / Vorderlader - alle Kugelwettbewerbe

Alle Klassen €12,00

Ausnahme: Schüler-, Jugend- und Juniorenklassen € 5,00

Wettbewerbe Startgeldgruppe 2:

KK 3x20 Schuss / Unterhebelgewehr / Ordonnanzgewehr / Ordonnanzgewehr aufgelegt / KK 3x40 Schuss / KK Liegendkampf / 50 m Pistole / 25 m Schnellfeuerpistole / 25 m Pistole / 25 m Pistole Auflage / 25 m Zentralfeuerpistole / Pistole 9 mm / Revolver .357 Magnum / Revolver .44 Magnum / Pistole .45 ACP / 25 m Standardpistole / alle Armbrust 10 m und 30 m / Luntentpistole

Alle Klassen €12,00

Ausnahme: Jugend- und Juniorenklassen € 5,00

Wettbewerbe Startgeldgruppe 3:

Perkussionsflinte / Steinschlossflinte

Alle Klassen €18,00

Wettbewerbe Startgeldgruppe 4:

Trap / Skeet

Alle Klassen €40,00

Ausnahme: Schüler-, Jugend-, Junioren- und Damenklassen €25,00

Wettbewerbe Startgeldgruppe 5:

Doppeltrap

Alle Klassen €40,00

Wettbewerbe Startgeldgruppe 6:

Bogen Halle / Bogen im Freien

Alle Klassen €15,00

Ausnahme: Schüler-, Jugend- und Juniorenklassen € 7,50

Wettbewerbe Startgeldgruppe 6.1:

Feldarmbrust / Feldbogen / Bogen 3D

Alle Klassen €20,00

Ausnahme: Schüler-, Jugend- und Juniorenklassen €10,00

Mannschaftsgebühr Startgeldgruppe 7:

Alle Klassen und Wettbewerbe €12,00

Ausnahme: Schüler-, Jugend- und Juniorenklassen: € 0,00

Wettbewerbe Startgeldgruppe 8:

Sommerbiathlon Sprint / Massenstart und Target-Sprint

Schüler- und Jugendklasse € 8,00

Juniorenklassen €14,00

Damen- Herrenklasse €16,00

Staffelwettkampf und Mixed-Mannschaftswettbewerb

Schüler, Jugend € 9,00

Alle übrige Klassen €12,00

Sonstige Gebühren:

Pfand für Startnummer Bogen € 3,00

Ersatzstartkarte (Nur nach Bezahlung der Startgeldrechnung) € 2,00

Verlegung/Verschiebung Stand und/oder Startzeit falls möglich in Ausnahmefällen € 5,00

Bearbeitungsgebühr Vorschießen aus persönlichen Gründen €15,00

Mannschaftsummeldungen € 5,00

Einspruchsgebühr €30,00

vom Sportausschuss am 31.10.2017 beschlossen

Ausschreibung Landesmeisterschaft 2018 WA Bogen Halle

1. Termin siehe Anlage 2

2. Ort siehe Anlage 2

3. Zeitplan

3.1 Samstag

<u>Gruppe 1</u>	08:00 Uhr	Ausgabe der Startnummern / Gerätekontrolle
	08:45 Uhr	Begrüßung / Einschießen
	09:30 Uhr	Beginn der Meisterschaft

<u>Gruppe 2</u>	13:30 Uhr	Ausgabe der Startnummern / Gerätekontrolle
	14:15 Uhr	Begrüßung / Einschießen
	15:00 Uhr	Beginn der Meisterschaft

3.2 Sonntag

<u>Gruppe 3</u>	08:00 Uhr	Ausgabe der Startnummern / Gerätekontrolle
	08:45 Uhr	Begrüßung / Einschießen
	09:30 Uhr	Beginn der Meisterschaft

<u>Gruppe 4</u>	13:30 Uhr	Ausgabe der Startnummern / Gerätekontrolle
	14:15 Uhr	Begrüßung / Einschießen
	15:00 Uhr	Beginn der Meisterschaft

3.3 Siegerehrung

- ca. 1 Stunde nach der jeweiligen Gruppe

4. Meldetermin nach Anlage 2 bis 12:00 Uhr an den BSV und die Landesbogenreferentin per E-Mail. Die Meldung muss beinhalten: Eine vollständige Ergebnisliste der KM, eine Qualifikationsliste sowie den Apollon Export.

Meldungen an: haug@bsvleimen.de und bd.bogen@t-online.de

5. Wettbewerb Bogen Halle nach Teil 6 der SpO des DSB
Recurvebogen, Compound und Blankbogen wie nachstehend angegeben.

5.1 Einzelwettbewerbe

nach Anlage 1.1 zur Ausschreibung der LM

5.2 Mannschaftswettbewerbe

nach Anlage 1.1 zur Ausschreibung der LM

6. Schießzeit, Entfernungen, Anzahl Pfeile, Scheibenauflagen - Qualifikation und Meisterschaft

6.1 Schießzeit je 3 Pfeile in 2 Minuten

6.2 Entfernung 18 Meter

6.3 Anzahl Pfeile 2 x 30

6.4 Scheibenauflagen - Meisterschaft / Qualifikation

Klasse		Auflage
Herren	Recurve/Comp.	3-er Spot vertikal
Damen	Recurve/Comp.	3-er Spot vertikal
Herren	Blank.	40 cm
Damen	Blank.	40 cm
Schüler B m/w	Recurve	80 cm
Schüler A m/w	Recurve/Comp.	60 cm
Jugend m/w	Recurve	40 cm
Jugend m/w	Comp.	3-er Spot vertikal
Jugend m/w	Blank.	40 cm
Junioren m/w	Recurve/Comp.	3-er Spot vertikal
Master m/w	Recurve/Comp.	3-er Spot vertikal
Senioren m/w	Recurve/Comp.	3-er Spot vertikal
Senioren II m/w	Recurve/Comp.	3-er Spot vertikal

Für die Compoundklassen zählt der Innenzehner. Auf dem Schießzettel sind diese mit „10“ einzutragen. Ein Fehlschuss ist bei allen Klassen mit „M“ einzutragen.

Bei Ergebnisgleichheit wird die Rangfolge nach 10er und 9er ermittelt. Ist immer noch Ergebnisgleichheit vorhanden, sind die Schützen gleichwertig.

7. Startgeld Nach Anlage 5 der Ausschreibung zur Landesmeisterschaft.

8. Allgemeine Bestimmungen

- 8.1 Es werden keine Finale geschossen.
- 8.2 Die Halle darf nur in Turnschuhen betreten werden. Essen und Getränke dürfen nur in den Zuschauerbereichen eingenommen werden.
- 8.3 Mannschaftsummeldungen sind bis 30 Minuten vor dem Start mit dem dafür vorgesehenen Formular dem Leiter der LM zu übergeben.
- 8.4 Schützen, die an der DM nicht teilnehmen möchten, melden sich schriftlich bei dem Leiter der Landesmeisterschaft ab.
- 8.5 Differenzen, die sich aus der Einberufung ergeben, sind mit der Landesbogenreferentin abzuklären.
- 8.6 Stellung der Mitarbeiter durch die Vereine nach den Regeln der SpO des DSB.
- 8.7 Kampf- und Berufungsgericht stellt der BSV. Für Einsprüche und ihre Behandlung ist eine Gebühr nach Anlage 5 der Ausschreibung zur Landesmeisterschaft zu entrichten, die bei Erfolg zurückgezahlt wird.
- 8.8 Alle sonstigen Punkte, die in dieser Anlage zur Landesmeisterschaft keine Regelung finden, regelt die aktuelle Sportordnung des DSB mit den neuesten Änderungen und Ergänzungen, insbesondere der Teil 6 Regeln für das Bogenschießen.

Änderungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Veranstalter ausdrücklich vorbehalten!

I. Ausschreibung Landesmeisterschaft 2018 WA Bogen im Freien

1. **Termin** siehe Anlage 2

2. **Ort** siehe Anlage 2

3. Zeitplan

3.1 Samstag

12:00 Uhr Ausgabe der Startnummern / Gerätekontrolle

12:45 Uhr Begrüßung / Einschießen

13:30 Uhr Beginn der Meisterschaft, es werden keine Finale geschossen

3.2 Sonntag

09:00 Uhr Ausgabe der Startnummern / Gerätekontrolle

09:45 Uhr Begrüßung / Einschießen

10:30 Uhr Beginn der Meisterschaft, es werden keine Finale geschossen

3.3 Siegerehrung

- ca. 1 Stunde nach Wettkampfende aller Klassen

4. Meldetermin nach Anlage 2 bis 12:00 Uhr an den BSV und die Landesbogenreferentin per E-Mail. Die Meldung muss beinhalten: Eine vollständige Ergebnisliste der KM, eine Qualifikationsliste sowie den Apollon Export.

Meldungen an: haug@bsvleimen.de und bd.bogen@t-online.de

5. Wettbewerb Bogen im Freien nach Teil 6 der SpO des DSB.

Recurvebogen, Compound und Blankbogen wie in der nachstehenden Tabelle angegeben.

5.1 Einzelwettbewerb

nach Anlage 1.1 zur Ausschreibung der LM

5.2 Mannschaftswettbewerb

nach Anlage 1.1 zur Ausschreibung der LM

6. Schießzeit, Anzahl Pfeile, Entfernungen, Scheibenauflagen - Meisterschaft

6.1 Schießzeit je 6 Pfeile in 4 Minuten - Meisterschaft

6.2 Anzahl Pfeile 2 x 36

6.3 Entfernungen, Auflagen - Meisterschaft

Klasse		Entfernung	Auflage
Männer	Recurve	70 m	122 cm
Frauen	Recurve	70 m	122 cm
Schüler B m/w	Recurve	25 m	80 cm
Schüler A m/w	Recurve	40 m	122 cm
Jugend m/w	Recurve	60 m	122 cm
Junioren m/w	Recurve	70 m	122 cm
Master m/w	Recurve	60 m	122 cm
Senioren m/w	Recurve	50 m	122 cm
Senioren II m/w	Recurve	50 m	122 cm
Schüler A	Compound	40 m	80 cm
Alle, außer Schüler A	Compound	50 m	80er Spot 10-5

Herren	Blank	40 m	80 cm
Damen	Blank	40 m	80 cm
Jugend m/w	Blank	40 m	80 cm

Auf dem Schießzettel sind sowohl für Recurve als auch für Compound die Innen-10er mit „X“ und ein Fehlschuss mit „M“ einzutragen. Bei Ringgleichheit wird die Rangfolge nach 10er und Innen-10er ermittelt. Ist immer noch Ergebnisgleichheit vorhanden wird nach der SpO des DSB verfahren.

II. Ausschreibung Landesmeisterschaft 2018 WA Feldbogen

1. Termin siehe Anlage 2

2. Ort siehe Anlage 2

3. Zeitplan

3.1 alle Klassen

08.00 Uhr - Ausgabe der Wertungskarten / Gerätekontrolle / Einschießen

09:00 Uhr - Begrüßung

09:45 Uhr - Beginn der Meisterschaft

3.2 Siegerehrung

- ca. 1 Stunde nach Wettkampfende aller Klassen

4. Meldetermin nach Anlage 2 bis 12:00 Uhr an den BSV und die Landesbogenreferentin per E-Mail. Die Meldung muss beinhalten: Eine vollständige Ergebnisliste der KM, eine Qualifikationsliste sowie den Apollon Export.

Meldungen an: haug@bsvleimen.de und bd.bogen@t-online.de

5. Wettbewerb Feldbogen nach Teil 6 der SpO des DSB.

Recurve-, Blank-, Compound- und Langbogen wie in der nachstehenden Tabelle angegeben.

5.1 Einzel- kein Mannschaftswettbewerb

nach Anlage 1.1 zur Ausschreibung der LM

6. Anzahl Pfeile, Entfernungen, Scheibenauflage

6.1 Anzahl der Pfeile 72 Pfeile zu zwei Einheiten, eine mit unbekanntem Entfernungen, eine mit bekannten Entfernungen, wobei je Stand 3 Pfeile in 3 Minuten geschossen werden.

6.2 Entfernungen

Klasse	Gelbe Pflöcke	Blaue Pflöcke	Rote Pflöcke
Schüler A	Recurve		
	Compound		
	Blank		
Jugend	Blank	Recurve	
	Langbogen	Compound	
Alle anderen		Blank	Recurve
		Langbogen	Compound

6.2.1 Unbekannte Entfernungen

Es erfolgt keine Angabe der Entfernungen.

Klasse	Entfernung	Anz. Scheiben	Auflagen
Roter Pflöck	10 - 15 m	2-4	20 cm
	15 - 25 m	2-4	40 cm

	20 - 35 m	2-4	60 cm
	35 - 55 m	2-4	80 cm
Blauer Pflock	05 - 10 m	2-4	20 cm
	10 - 20 m	2-4	40 cm
	15 - 30 m	2-4	60 cm
	30 - 45 m	2-4	80 cm
Gelber Pflock	05 - 10 m	2-4	20 cm
	10 - 15 m	2-4	40 cm
	15 - 25 m	2-4	60 cm
	20 - 35 m	2-4	80 cm

Die Entfernungen von Scheiben mit gleicher Auflage sollen zwischen kurz, mittel und lang variieren.

6.2.2 Bekannte Entfernungen

Klasse	Entfernung	Anz. Scheiben	Auflagen
Roter Pflock	10 - 15 - 20 m	3	20 cm
	20 - 25 - 30 m	3	40 cm
	35 - 40 - 45 m	3	60 cm
	50 - 55 - 60 m	3	80 cm
Blauer Pflock	05 - 10 - 15 m	3	20 cm
	15 - 20 - 25 m	3	40 cm
	30 - 35 - 40 m	3	60 cm
	40 - 45 - 50 m	3	80 cm
Gelber Pflock	05 - 10 - 15 m	3	20 cm
	10 - 15 - 20 m	3	40 cm
	20 - 25 - 30 m	3	60 cm
	30 - 35 - 40 m	3	80 cm

7. Allgemeine Bestimmungen

- 7.1 Jede Gruppe wird aus 3 - 4 Teilnehmern gebildet.
- 7.2 Beim Feldbogenschießen ist angemessene Sportkleidung zulässig. Camouflage Bekleidung ist nicht zugelassen.
- 7.3 Für Recurve- und Compoundbögen sind Visiere mit mehreren Pins (Zielstiften) nicht zugelassen. Zugelassen ist nur 1 Pin.
- 7.4 Auf dem Schießzettel ist ein Fehlschuss mit „M“ einzutragen. Bei Ringgleichheit wird die Rangfolge nach Treffer, 6er und 5er ermittelt. Ist immer noch Ergebnisgleichheit vorhanden wird nach Regel der SpO des DSB verfahren.
- 7.5 Schützen, die an der DM nicht teilnehmen möchten, melden sich schriftlich bei dem Leiter der Landesmeisterschaft ab.
- 7.6 Differenzen, die sich aus der Einberufung ergeben, sind mit dem Landesbogenreferenten abzuklären.
- 7.7 Stellung der Mitarbeiter durch die Vereine nach den Regeln der SpO des DSB.
- 7.8 Kampf- und Berufungsgericht stellt der BSV. Für Einsprüche und ihre Behandlung ist eine Gebühr nach Anlage 5 der Ausschreibung zur Landesmeisterschaft zu entrichten, die bei Erfolg zurückgezahlt wird.
- 7.9 Alle sonstigen Punkte, die in dieser Anlage zur Landesmeisterschaft keine Regelung finden, regelt die aktuelle Sportordnung des DSB mit den neuesten Änderungen und Ergänzungen, insbesondere der Teil 6 Regeln für das Bogenschießen.

III. Ausschreibung Landesmeisterschaft 2018 WA Bogen 3D

1. **Termin** siehe Anlage 2

2. **Ort** siehe Anlage 2

3. Zeitplan

3.1 alle Klassen

08.00 Uhr - Ausgabe der Wertungskarten / Gerätekontrolle / Einschießen

09:00 Uhr - Begrüßung

09:45 Uhr - Beginn der Meisterschaft

3.2 Siegerehrung

- ca. 1 Stunde nach Wettkampfende aller Klassen

4. **Meldetermin nach Anlage 2 bis 12:00 Uhr** an den BSV und die Landesbogenreferentin per E-Mail. Die Meldung muss beinhalten: Eine vollständige Ergebnisliste der KM, eine Qualifikationsliste sowie den Apollon Export.

Meldungen an: haug@bsvleimen.de und bd.bogen@t-online.de

5. **Wettbewerb** WA 3D Einfache 2-Pfeil-Runde auf 24 Ziele.

Recurve-, Compound-, Blank-, Langbogen (Bogen jegliches Material, nur Holzpfeile, nur Naturfedern) und Instinktivbogen (Pfeilauflage Fell, Leder oder handelsübliche Kunststoffpfeilauflage, kein Button, kein Visier, keine Auszugskontrolle)

5.1 Einzel- kein Mannschaftswettbewerb

nach Anlage 1.1 zur Ausschreibung der LM

6. Anzahl Pfeile, Entfernungen, Scheibenauflage

6.1 Schießzeit je 2 Pfeile in 90 Sekunden

6.2 Anzahl Pfeile 2 auf je 24 3D-Ziele

6.3 Entfernungen

Klasse	Blauer Pflock	Roter Pflock
Jugend	Blankbogen, Langbogen und Instinktivbogen	Recurvebogen und Compoundbogen
Herren, Damen		
Alle anderen		

6.3.1 Die 3D-Ziele werden auf der Grundlage der Größe des 11/10-Rings (vertikal vom Boden gemessen) in 4 Gruppen eingeteilt:

	Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3	Gruppe 4
11/10-Größe	> 130 mm	110-129 mm	70-109 mm	20-69 mm
Rot	Ziele aus allen Gruppen werden zwischen 10 und 45 Metern aufgestellt.			
Blau	Ziele aus allen Gruppen werden zwischen 5 und 30 Metern aufgestellt.			

Die Zielgrößen müssen zu gleichen Anteilen auf die 4 Gruppen nach WA-Regel aufgeteilt werden.

6.4 Wertung

2 - Pfeil - Wertung (beide Pfeile werden gleich gewertet)

Pfeilwertung der 4 Wertungszonen: 11 / 10 / 8 / 5

7. Allgemeine Bestimmungen

- 7.1 Jede Gruppe wird aus 4 - 6 Teilnehmern gebildet.
- 7.2 Angemessene Sportkleidung ist zulässig. Camouflage Bekleidung ist nicht zugelassen.
- 7.3 Jagdspitzen sind nicht erlaubt.
- 7.4 Für Recurve- und Compoundbögen sind Visiere mit mehreren Pins (Zielstiften) nicht zugelassen. Zugelassen ist nur 1 Pin.
- 7.5 Schützen, die an der DM nicht teilnehmen möchten, melden sich schriftlich bei dem Leiter der Landesmeisterschaft ab.
- 7.6 Differenzen, die sich aus der Einberufung ergeben, sind mit dem Landesbogenreferenten abzuklären.
- 7.7 Stellung der Mitarbeiter durch die Vereine nach den Regeln der SpO des DSB.
- 7.8 Kampf- und Berufungsgericht stellt der BSV. Für Einsprüche und ihre Behandlung ist eine Gebühr nach Anlage 5 der Ausschreibung zur Landesmeisterschaft zu entrichten, die bei Erfolg zurückgezahlt wird.

Änderungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Veranstalter ausdrücklich vorbehalten!

Ausschreibung Landesmeisterschaft 2018

Stand 11.12.2017

Sommerbiathlon und Target Sprint - Luftgewehr

1. Termine und Orte

Die Termine und Austragungsorte sind dem Terminplan zur Landesmeisterschaft - Anlage 2 - zu entnehmen.

2. Teilnahmeberechtigung

Alle Mitglieder des Badischen Sportschützenverbandes (bitte die waffenrechtlichen Bestimmungen und Mindestalter beachten).

3. Versicherung und Haftpflicht

Für die ausreichende Versicherung seiner Teilnehmer haftet der Verein. Jeder Teilnehmer nimmt auf eigene Gefahr teil. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Unfälle und sonstige Schäden.

4. Qualifikation/Meldeverfahren zur Landesmeisterschaft

Die Sportler müssen sich über die Kreismeisterschaft jeweils im Einzel- und/oder Massenstartwettbewerb qualifiziert haben. Die LM-Staffel können nur aus diesen Teilnehmern zusammengestellt werden.

Die Teilnehmer sind von den Kreisen direkt an den Landesreferent Sommerbiathlon

- **Dieter Wahl, Dr. Martin-Lutherstr. 7, 69168 Wiesloch, Tel: 0179-4970281**

E-Mail: wahl.d-ing@t-online.de -

zu melden. Alle von den Kreisen gemeldeten Teilnehmer sind startberechtigt. Die voraussichtlichen Start- und Trainingszeiten können den frühzeitig veröffentlichten Zeitplänen entnommen werden. Meldungen der Kreise werden in elektronischer Form oder per Post angenommen. Die Meldungen müssen folgende Angaben enthalten:

Name, Vorname, Geb. Jahr, Wettkampfklasse, Verein, Mitgliedsnummer.

Meldungen ohne Geburtsjahr werden bei der Zulassung zur LM nicht berücksichtigt.

Meldeschluss siehe Terminplan zur Landesmeisterschaft Anlage 2.

Den Meldungen sind unbedingt die Ergebnislisten der Kreismeisterschaft als Qualifikationsnachweise beizufügen.

Es werden keine Startkarten versandt.

5. Wettbewerbe

Klassen, Laufstrecken und Schießeinlagen sind den nachfolgenden Tabellen für Sprint-, Massen- und Staffelwettbewerb zu entnehmen.

5.1 Sommerbiathlon Luftgewehr und Kleinkaliber

Alterserfordernisse

LG: Schüler unter 12 Jahren dürfen mit Ausnahmegenehmigung bis einschl. Jg. 2007 starten. Das Original der Ausnahmegenehmigung muss beim Wettkampf vorgelegt werden.

KK: 16 Jahre oder jünger (bis einschl. Jg. 2003).

5.1.1 Sprintwettbewerb

Einzel- oder Doppelstart mit einem Startintervall von 30 Sekunden.

5.1.2 Massenwettbewerb

Das Starterfeld richtet sich nach der Größe des Schießstandes, maximal dürfen doppelt so viele Sportler wie Schießstände vorhanden sind, starten. Die Entscheidung über eine An-

zahl der startberechtigten Sportler in den jeweiligen Klassen trifft die Jury direkt im Anschluss an den Sprintwettkampf.

Disziplin	Wettkampf Klasse	Jahrgang	Streckenlänge und Wettkampftart	Schießeinlagen	Strafrunde
LG	Junioren I & II männlich Herren I, II & III	Siehe Anlage 3	4 km Sprint	L, S	70 m
	Herren IV		6 km Massenstart	L, L, S, S	
	Junioren I & II weiblich Damen I, II III & IV		3 km Sprint	L, S	70 m
	Jugend männlich & weiblich		5 km Massenstart	L, L, S, S	
	Schüler männlich & weiblich		3 km Sprint	L, S	70 m
			4 km Massenstart	L, L, S	
KK	Junioren I männlich Herren I, II & III	Siehe Anlage 3	4 km Sprint	L, S	70 m
	Herren IV		6 km Massenstart	L, L, S, S	
	Junioren I weiblich Damen I, II, III & IV		3 km Sprint	L, S	70 m
	Jugend männlich & weiblich		5 km Massenstart	L, L, S, S	
			3 km Sprint	L, S	70 m
			4 km Massenstart	L, L, S	

5.1.3 Staffelwettkämpfe

Die Staffeln bestehen aus 3 Teilnehmern. Die Staffel muss namentlich und in der Startreihenfolge gemeldet werden. Schüler- und Jugendklassen (nur LG) dürfen nur in gemischten Staffeln gemäß SpO starten. In alle anderen Klassen können klassenübergreifende gemischte Staffeln gebildet werden, wobei diese als männliche Staffeln gelten (weitere Bestimmungen gemäß SpO).

Disziplin	Wettkampf Klasse	Streckenlänge/ Wettkampftart	Schießeinlagen	Strafrunde
LG / KK	Junioren I männlich Herren I & II	3 x 3 x 800 m Staffel	jeweils L, S + max. 3 Schuss Reserve	70 m
	Junioren I weiblich Damen I & II	3 x 3 x 800 m Staffel	jeweils L, S + max. 3 Schuss Reserve	70 m
LG	Jugend männlich & weiblich	3 x 3 x 800 m Staffel	jeweils L, S + max. 3 Schuss Reserve	70 m
	Schüler männlich & weiblich	3 x 3 x 500 m Staffel	jeweils L, L + max. 3 Schuss Reserve	70 m

5.2 Target Sprint - Luftgewehr

Alterserfordernisse

Schüler unter 12 Jahren dürfen mit Ausnahmegenehmigung bis einschl. Jg. 2007 starten. Das Original der Ausnahmegenehmigung muss beim Wettkampf vorgelegt werden.

5.2.1 Wettkampfablauf

Den Sportlern werden für die jeweiligen Rennen (Qualifikations- u. Finalrennen) feste Schießbahnen zugeordnet, auf denen Sie die für diese Rennen benötigten Materialien ablegen können (gilt nicht für Magazine die im Wettkampf benutzt werden sollen).

Das Ablegen, Mitführen oder Liegenlassen von Magazinen während des Wettkampfes wird bei jeder Schießanlage mit einer Zeitstrafe von jeweils 30 Sek. bestraft. Das kurzzeitige Ablegen für den Ladevorgang (Auffüllen des Magazins/Ladestreifen) ist jedoch erlaubt.

Der Wettkampfablauf unterliegt einer vorgegebenen Kommandofolge, nach der alle Qualifikations- und Finalrennen ablaufen werden:

10 Minuten vor der festgelegten Startzeit (Team 15 Minuten)

- Aufforderung zur Materialkontrolle und Vorbereitung der benötigten Waffe und Materialien in der „rifle storage area“

Zur vorgegebenen Startzeit

- Beginn 5 Min. (Team 8 Min.) Vorbereitungszeit (Wettkampfvorbereitung - Anschießen der Waffe)
- Vorbereiten auf den Start (1 Min.)
- Target-Sprint-Qualifikations-/ Finallauf (ca. 8 Min.)
- Nach Zieleinlauf aller Starter eines Rennens freimachen der Schießbahnen für das nächste Rennen.

Klassen, Laufstrecken und Schießeinlagen für die Target Sprint-Qualifikations- und Finalläufe sind aus der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Klassen	Jahrgang	Laufstrecke	Schießeinlage
Schüler männlich & weiblich	Siehe Anlage 3	Qualifikation & Finale 3 x 400 m	L / L
Jugend männlich & weiblich	Siehe Anlage 3	Qualifikation & Finale 3 x 400 m	S / S
Junioren I & II männlich & weiblich			
Damen / Herren I, II, III & IV			

5.2.2 Qualifikation

In allen Klassen werden, sofern mehr als 12 Starter gemeldet sind (bis 12 direkte Finalqualifikationen), werden Qualifikationsrennen im Simultanstart in Gruppen von bis zu 12 Teilnehmern durchgeführt. Es werden 3 Laufrunden von jeweils 400 m absolviert. Zwischen den Laufrunden ist jeweils eine stehende Schießeinlage zu absolvieren. Die Sportler setzen das Rennen nach einer Schießeinlage nur dann fort, wenn alle 5 Ziele getroffen wurden. Es dürfen maximal 15 Schuss, die einzeln nachzuladen sind, je Schießeinlage abgegeben werden. Sollten nach 15 Schuss nicht alle Ziele getroffen sein, gibt es für jede nicht getroffene Scheibe einen Zeitzuschlag von 15 Sekunden, der direkt im Anschluss an die jeweilige Schießeinlage in einer "Penalty Box" abzusetzen ist. Für die Finalrennen qualifizieren sich jeweils die 2 Erstplatzierten sowie die Zeitschnellsten aller Qualifikationsrennen einer Klasse.

5.2.3 Finale

Die Finalrennen werden als Massenstartrennen ausgetragen. An den Finalrennen können nur Sportler teilnehmen, die sich über die vorhergehenden Qualifikationsrennen qualifiziert haben. Diese werden analog der Qualifikationsrennen (s. Pkt. 5.2.2) durchgeführt.

5.2.4 Gemischter Mannschaftswettkampf

Die Mannschaft besteht aus 3 Teilnehmern mit folgender Zusammensetzung:

- Startläufer muss weibliche sein
- Mittelläufer kann ein weiblicher oder ein männlicher Teilnehmer sein
- Schlussläufer muss männlich sein.
- Reine weibliche oder männliche Mannschaften sind nicht zugelassen.

Die Anzahl der Mannschaften je Kreis (max. 3) muss bei namentlicher Nennung aller Mannschaftsmitglieder vor den Wettkämpfen gemeldet werden. Der Wechsel in eine Leistungsstärkere Wettkampfklasse ist gem. SpO 0.7.1.1 möglich.

Klassen, Laufstrecken und Schießeinlagen für den Target Sprint-Mannschaftswettkampf sind aus der nachfolgenden Tabellen zu entnehmen. Es sind je Mannschaft 3 mal 3 Laufrunden zu je 400 m zu absolvieren. Der Ablauf und die Regeln bezüglich Schießeinlagen, „Penalty Box“ etc. erfolgt analog der Qualifikationsrennen (s. Pkt. 5.2.2).

Klassen	Jahrgang	Laufstrecke	Schießeinlage
Schüler männlich & weiblich	Siehe Anlage 3	3 x 3 x 400 m	L / L
Jugend männlich & weiblich	Siehe Anlage 3	3 x 3 x 400 m	L / S
Junioren I & II männlich & weiblich			
Damen / Herren I, II, III & IV			

5.2.5 Mixed Team

Ein Mixed Team besteht aus einem weiblichen und einem männlichen Teammitglied. Das weibliche Teammitglied beginnt den Wettkampf. In der Folge wird nach jeder Schießeinlage gewechselt. Reine weibliche oder männliche Teams sind nicht zugelassen. Die Anzahl der Teams muss vorab gemeldet werden bei namentlicher Nennung aller Teammitglieder (max. 3 Teams pro Kreis). Das weibliche Teammitglied absolviert 3 Laufrunden und das männliche 4. Nach jeder Laufrunde ist von den Teammitgliedern eine Schießeinlage zu absolvieren, wobei das männliche Teammitglied nach seiner 3. Schießeinlage zum Abschluss eine komplette Runde bis ins Ziel zu laufen hat. Der Ablauf und die Regeln bezüglich Schießeinlagen, „Penalty Box“ etc. erfolgt analog der Qualifikationsrennen (s. Pkt. 5.2.2). Der Wechsel in eine Leistungsstärkere Wettkampfkategorie ist gem. SpO 0.7.1.1 möglich.

Klassen, Laufstrecken und Schießeinlagen für das Target Sprint-Mixed Team sind aus der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Klassen	Jahrgang	Laufstrecke	Schießeinlage
Schüler männlich & weiblich	Siehe Anlage 3	weiblich 3 x 400 m männlich 4 x 400 m	L / L / L
Jugend männlich & weiblich	Siehe Anlage 3	weiblich 3 x 400 m männlich 4 x 400 m	S / S / S
Junioren I & II männlich & weiblich			
Damen / Herren I, II, III & IV			

6. Wertung

6.1 Einzelwertung

In allen Klassen erfolgt eine Einzelwertung.

6.2 Staffel- und Mannschaftswertung

Es werden Vereinsstaffeln gewertet.

7. Auszeichnungen

7.1 Einzelwertung

In jeder Disziplin und Klasse werden die drei Erstplatzierten mit Medaillen und Urkunden ausgezeichnet, die 4. bis 6. platzierten erhalten Urkunden.

7.2 Staffeltwettbewerbe

Die drei Erstplatzierten Staffeln werden mit Medaillen und Urkunden ausgezeichnet, die 4. bis 6. platzierten erhalten Urkunden.

8. Startgeld

Nach Anlage 5 der Ausschreibung zur Landesmeisterschaft

Startgeld = Reuegeld. Das Startgeld für die Teilnahme an der Landesmeisterschaft wird den teilnehmenden Vereinen entsprechend der Anzahl der Starter in Rechnung gestellt.

Das Startgeld ist sofort nach Erhalt der Rechnung auf das Konto des Badischen Sportschützenverbandes (Siehe Seite 2 Punkt 7 der Ausschreibung) zu entrichten.

9. Allgemeine Bestimmungen

9.1 Jury

Die Zusammensetzung der Jury erfolgt gemäß der SpO des Deutschen Schützenbundes. Die Jury wird vom BSV bestimmt.

9.2 Kontrollen

Waffen-, Material- und Ausweiskontrollen erfolgen rechtzeitig vor dem Wettkampf.

Es gilt die SpO des DSB.

9.3 Einsprüche

Bei Einsprüchen ist eine Gebühr in Höhe nach Anlage 5 der Ausschreibung zur Landesmeisterschaft zu entrichten, diese wird nur im Erfolgsfall zurückerstattet. Einsprüche sind sofort, spätestens jedoch 20 Minuten nach Aushängen der offiziellen Ergebnislisten schriftlich beim Wettkampfleiter zusammen mit der zu entrichtenden Gebühr einzureichen.

9.4 Schützen, die an der DM nicht teilnehmen möchten, melden sich schriftlich bei dem Leiter der Landesmeisterschaft ab.

9.5 Für alle sonstigen Punkte, die in dieser Anlage zur Landesmeisterschaft keine Regelung finden, gelten die Bestimmungen der Ausschreibung zur Landesmeisterschaft 2018 sowie die aktuelle Sportordnung des DSB mit den neuesten Änderungen und Ergänzungen, insbesondere der Teil 8 Regeln für Sommerbiathlon und Target Sprint.

10. Änderungsvorbehalt:

Änderungen der vorstehenden Ausschreibung zur Landesmeisterschaft Sommerbiathlon bleiben dem Veranstalter ausdrücklich vorbehalten!

Ausschreibung Landesmeisterschaft 2018

Stand 31.10.2017

Auflagewettbewerbe

1. Termine und Orte:

Die Termine und Austragungsorte sind dem Terminplan zur Landesmeisterschaft (Anlage 2) zu entnehmen.

2. Teilnahmeberechtigt sind:

Alle Mitglieder des Badischen Sportschützenverbandes Jahrgang 1967 und älter.

3. Wettbewerbe:

3.1 Luftgewehr nach Ziffer 1.11 der SpO des DSB

3.2 KK Gewehr 50 m Ziffer 1.41 der SpO des DSB - *Visierung Diopter oder Zielfernrohr*

3.3 KK Gewehr 100 m Ziffer 1.36 der SpO des DSB - *Visierung Diopter oder Zielfernrohr*

3.4 10 m Luftpistole nach Ziffer 2.11 der SpO des DSB

3.5 25 m Pistole Ziffer 2.42 der SpO des DSB

4. Anschlagsart:

4.1 Wettbewerbe nach Ziffer 3.1 bis 3.3 der Ausschreibung:

4.1.1 Stehend aufgelegt:

Kein Körperteil darf die Auflage berühren. Die Waffe darf nur aufgelegt, aber nicht seitlich angelehnt, werden. Die Zuhilfenahme sonstiger Stützen bzw. Anlehnen von Körperteilen ist nicht gestattet. Zwischen Hand und Auflage muss ein deutlich sichtbarer Abstand sein. Die Hand des Schützen darf die Auflage in Richtung Gewehrmündung nicht umgreifen.

4.1.2 Sitzend aufgelegt:

Unter Zuhilfenahme eines Hockers (ohne Lehne, Hockerhöhe in Teil 10 der SpO beachten) dürfen Teilnehmer ab der Wettkampfklasse Senioren III (Jahrgang 1952) schießen. Den Hocker hat der Schütze selbst zu stellen.

4.2 Wettbewerb nach Ziffer 3.4 und 3.5 der Ausschreibung:

4.2.1 Stehend aufgelegt:

Kein Körperteil darf die Auflage berühren. Die Waffe wird mit einer Hand am Griff gehalten. Als Auflagepunkt gilt der Pistolengriff an seiner tiefsten Stelle. Der Pistolengriff darf nur aufgelegt, aber nicht seitlich angelehnt, werden.

4.2.2 Sitzend aufgelegt:

Unter Zuhilfenahme eines Hockers (ohne Lehne, Hockerhöhe in Teil 10 der SpO beachten) dürfen Teilnehmer ab der Wettkampfklasse Senioren III (Jahrgang 1952) schießen. Den Hocker hat der Schütze selbst zu stellen.

5. Auflagen:

Es dürfen nur die vom Veranstalter gestellten Auflagen verwendet werden.

6. Körperbehinderte Teilnehmer:

Körperbehinderte Teilnehmer dürfen entsprechend ihrer Altersklasse am AufLAGESchießen teilnehmen und die im Wettkampfpass eingetragenen Hilfsmittel gemäß Regel 10.8.1 der SpO verwenden.

7. Schießbekleidung:

Schießbekleidung nach den Regeln der Sportordnung ist zugelassen.

8. Sonstiges:

8.1 **Wettbewerbe nach Ziffer 3.1 bis 3.3 der Ausschreibung:** Stopper, Anschläge, Ausfräsungen sowie rutschhemmende Materialien am Schaft sind nicht gestattet. Die

Auflagebreite des Schaftes darf maximal 60 mm betragen. Zielmittel sind gemäß der Sportordnung des DSB erlaubt.

8.2 Wettbewerb nach Ziffer 3.4 und 3.5 der Ausschreibung: Stopper, Anschläge, Ausfräsungen sowie rutschhemmende Materialien am Pistolengriff sind nicht gestattet.

8.3 Wettbewerb nach Ziffer 3.2 und 3.3 der Ausschreibung: Visierung - Es dürfen Zielfernrohr bis 12 fache Vergrößerung ohne beleuchtetes Absehen, oder Diopter und Korn verwendet werden. Der gesamte Wettkampf muss mit der gleichen Visierung geschossen werden.

9. Einteilung nach Lebensalter:

Die Gruppeneinteilung ergibt sich aus dem Lebensalter der Starter.

10. Klasseneinteilung und Hilfsmittel gemäß SpO 9.1:

Alter	Gruppe	Kennzahl	Hilfsmittel
51 - 60	Senioren I männlich	70	Auflage
51 - 60	Senioren I weiblich	71	Auflage
61 - 65	Senioren II männlich	72	Auflage
61 - 65	Senioren II weiblich	73	Auflage
66 - 70	Senioren III männlich	74	Auflage / Hocker
66 - 70	Senioren III weiblich	75	Auflage / Hocker
71 - 75	Senioren IV männlich	76	Auflage / Hocker
71 - 75	Senioren IV weiblich	77	Auflage / Hocker
76 u. älter	Senioren V männlich	78	Auflage / Hocker
76 u. älter	Senioren V weiblich	79	Auflage / Hocker

11. Schusszahlen, Wettkampfzeit:

11.1 Wettbewerb 3.1 und 3.4 der Ausschreibung:

30 Wertungsschüsse in 45 Minuten. Innerhalb der Schießzeit dürfen vor Beginn der Wertungsschüsse eine unbegrenzte Zahl von Probeschüssen abgegeben werden.

11.2 Wettbewerb 3.2 der Ausschreibung:

30 Wertungsschüsse in 55 Minuten, 2 Schuss je Scheibe. Innerhalb der Schießzeit dürfen vor Beginn der Wertungsschüsse eine unbegrenzte Zahl von Probeschüssen abgegeben werden.

11.3 Wettbewerb 3.4 der Ausschreibung:

30 Wertungsschüsse in 55 Minuten, 2 Schuss je Scheibe / Scheibenspiegel. Innerhalb der Schießzeit dürfen vor Beginn der Wertungsschüsse eine unbegrenzte Zahl von Probeschüssen abgegeben werden.

11.4 Wettbewerb 3.5 der Ausschreibung:

30 Wertungsschüsse in 6 Serien zu je 5 Schuss, Schießzeit pro Serie 150 Sekunden. Vor Beginn der Wertungsschüsse ist eine Probeserie zu 5 Schuss in 150 Sekunden gestattet.

12. Scheiben:

12.1 Wettbewerb 3.1 der Ausschreibung

Scheibe Nr. 1, 10 m Gewehr

12.2 Wettbewerb 3.2 der Ausschreibung

Scheibe Nr. 3, 50 m Gewehr

12.3 Wettbewerb 3.3 und 3.5 der Ausschreibung

Scheibe Nr. 4, 100 m Gewehr

12.4 Wettbewerb 3.4 der Ausschreibung

Scheibe Nr. 7, 10 m Pistole

13. Wertung / Ergebnisgleichheit:

13.1 Wettbewerbe nach Ziffer 3.1 bis 3.4 der Ausschreibung - Zehntelwertung

Gemäß Regel 0.11 u. ff Sportordnung des DSB.

Im Falle der Ergebnisgleichheit auf den Plätzen 1 - 6 wird die Platzierung wie folgt ermittelt:

- das höchste Ergebnis in Zehntelwertung;
- das höchste Ergebnis der letzten Zehnerserien in Zehntelwertung, zurückvergleichend bis ein Unterschied besteht;
- ist dann noch Gleichheit vorhanden, werden die Sportler auf den gleichen Platz gesetzt.

13.2 Wettbewerbe nach Ziffer 3.5 der Ausschreibung - volle Ringwertung

Gemäß Regel 0.11 u. ff Sportordnung des DSB.

Im Falle der Ergebnisgleichheit auf den Plätzen 1 - 6 wird die Platzierung wie folgt ermittelt:

- das höchste Ergebnis der Zehnerserien zurück vergleichend, bis ein unterschied besteht;
- durch die höchste Zahl der 10er, 9er, 8er usw.;
- durch die höchste Zahl der Innenzehner;
- durch das höchste Gesamtergebnis in Zehntelwertung;
- ist dann noch Gleichheit vorhanden, werden die Sportler auf den gleichen Platz gesetzt.

Mannschaftsergebnisse werden unter Berücksichtigung der Resultate aller Mannschaftsschützen ermittelt. Ergebnisgleichheit in den Plätzen 1 - 3 wird nach Regel 9.4.2 der SpO entschieden.

14. Mannschaften:

14.1 Wettbewerbe nach Ziffer 3.1 bis 3.5 der Ausschreibung

14.1.1 Senioren I:

Drei Starter eines Vereins der Gruppen I und II männlich und/oder weiblich bilden eine Mannschaft.

14.1.2 Senioren III:

Drei Starter eines Vereins der Gruppen III, IV und V männlich und/oder weiblich bilden eine Mannschaft.

Ein Verein kann mehrere Mannschaften stellen. Ummeldungen der Mannschaften sind bis zu 30 Minuten vor dem Start des ersten Mannschaftsschützen möglich.

15. Einzelwertung:

Nach Anlage 1.2 der Ausschreibung zur Landesmeisterschaft

16. Auszeichnungen:

Für die Plätze 1 bis 3 in den Einzel- und Mannschaftswettbewerben werden Medaillen und Urkunden ausgegeben.

17. Startgeld:

Nach Anlage 5 der Ausschreibung zur Landesmeisterschaft.

Nach Einteilung werden die Startkarten und Startgeldrechnungen an die Vereine verschickt.

Vereine, die nicht am Bankeinzugsverfahren teilnehmen, haben das Startgeld sofort nach Erhalt der Rechnung auf das u.g. Konto zu entrichten.

Konto: Heidelberger Volksbank GmbH

IBAN: DE97 6729 0000 0000 2909 04

18. Allgemeine Bestimmungen:

Für alle sonstigen Punkte, die in dieser Anlage zur Landesmeisterschaft keine Regelung finden, gelten die Bestimmungen der Ausschreibung zur Landesmeisterschaft 2018 sowie die aktuelle Sportordnung des DSB mit den neuesten Änderungen und Ergänzungen, insbesondere der Teil 9 „Regeln für das Auflageschießen“.

Änderungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Veranstalter ausdrücklich vorbehalten!

Ausschreibung Landesmeisterschaft 2018

Stand 31.10.2017

Unterhebelgewehr SpO Regel Nr. 1.56

1. **Waffen:** Zugelassen sind nur Unterhebelrepetiergewehre, die mindestens 5 Patronen in einem **Röhrenmagazin** aufnehmen können.
 - 1.1 **Gewicht:** wie Original, keine Zusatzgewichte
 - 1.2 **Kaliber:** Zentralfeuer bis Kaliber .45
 - 1.3 **Abzug:** mindestens 1000 g
 - 1.4 **Mündungsbremsen:** jeder Art sind verboten
 - 1.5 **Laufbeschwerung:** nicht gestattet
 - 1.6 **Zubehör:** Schießriemen, Flimmerbänder usw. sind nicht gestattet.
2. **Schäftung:** wie Original; Handballenaufgabe oder jede Art von Handstützen (Regel 1.4.3 der SpO) sind verboten.
3. **Visierung:** Als Visierung darf nur eine „offene Visierung“ verwendet werden, die dem Original entspricht. Spezielle Diopter- oder Scharfschützervisierungen sowie sonstige Zielhilfsmittel sind nicht gestattet. Rechteckkimmen, Balkenkorne z. B. von Pistolen usw. sind verboten.
4. **Munition:** Handelsübliche (auch selbstgeladene) Munition. Die Geschossform ist beliebig, jedoch dürfen keine Spitzgeschosse verwendet werden.
5. **Munitionskontrolle:** Die Schießleitung ist berechtigt die Patronen der Schützen zu kontrollieren. Ergibt die Kontrolle eine nicht zugelassene Munitionsart oder Geschossform, so ist der Schütze für diesen Wettbewerb zu disqualifizieren.
6. **Sicherheit:** Die gesetzlichen Bestimmungen, die Vorschriften der Schießstandordnung und die Regeln der SpO sind einzuhalten.
7. **Schießentfernung:** Die Schießentfernung beträgt 50 m.
8. **Durchführung - Schusszahlen und Scheiben:**
 - 8.1 **Wettkampf:** Der Wettkampf besteht aus 40 Schuss.
20 Schuss in 2 Serien á 10 Schuss; stehend SpO Regel 1.1.2
20 Schuss in 2 Serien á 10 Schuss; kniend SpO Regel 1.1.3
 - 8.2 **Probeschüsse:** Vor Beginn der Wettkampfschüsse ist im Stehendanschlag eine Probeserie á 5 Schuss gestattet.
 - 8.3 **Scheiben:** Scheibe Nr. 4, 100 m Gewehr
 - 8.4 **Wettkampfzeit:** 45 Minuten
9. **Wertung:** Bei angeschossenen Ringen muss die Einschussmitte auf dem den Ring begrenzenden Kreis liegen. (Zentrumswertung).
10. **Trefferbeobachtung:** Zur Trefferbeobachtung dürfen Fernrohre benutzt werden.
11. **Störungen:** Störungen müssen während der regulären Schießzeit behoben werden. Eine Zeitverlängerung ist nicht möglich.

- 12. Wechsel der Waffe:** Der Schütze muss das gesamte Wettkampfprogramm mit derselben Waffe schießen. Ein Wechsel bei Waffendefekt ist nur mit Erlaubnis des Schießleiters zulässig. Ein zusätzliches Probeschießen ist nicht gestattet.
- 13. Wettkampfklassen:** siehe Anlage 1 der Ausschreibung zur LM.
- 14. Mannschaftswertung:** 3 Schützen eines Vereins bilden eine Mannschaft.
- 15. Startgeld:** nach Anlage 5 der Ausschreibung zur Landesmeisterschaft.
- 16. Meldung zur LM:** Die Meldungen der Kreise an den BSV erfolgen durch die Abgabe einer Meldediskette, die von den Kreisen mit Hilfe des Sportprogramms zu erstellen ist. Zusätzlich sind die Ergebnisse der KM in schriftlicher Form beizufügen (Ausdruck Sportprogramm). Unvollständige oder später eingehende Meldungen oder Änderungen nach dem Meldetermin können nicht mehr berücksichtigt werden.
- 17. Meldeschluss:** siehe Anlage 2 der Ausschreibung zur LM
- 18. Tag, Ort der Landesmeisterschaft:** siehe Anlage 2 der Ausschreibung zur LM
- 19. Allgemeine Bestimmungen:**
- 19.1 Durch ihre Teilnahme an der Landesmeisterschaft erkennen alle Teilnehmer diese Ausschreibung an.
 - 19.2 Es wird vor Wettkampfbeginn eine Waffenkontrolle durchgeführt.
 - 19.3 Den Anordnungen der Standaufsichten / Schießleiter ist sofort Folge zu leisten.
 - 19.4 Die Ausgabe der Wettkampfscheiben erfolgt am Stand gegen Vorlage der Startberechtigung.
 - 19.5 Jede/er Schützin/Schütze ist für die ihr/ihm übergebenen Wettkampfscheiben selbst verantwortlich. Die Wettkampfscheiben sind vor Wettkampfbeginn nachzuzählen und auf Vollständigkeit zu überprüfen.
 - 19.6 Scheibenwechsler sind nicht zugelassen, die Schützen müssen ihre Scheiben selbst wechseln.
 - 19.7 Spezielle Schießkleidung (Schießjacke, Schießhose, Schießschuhe und Schießhandschuhe) ist nicht erlaubt.
 - 19.8 Es wird in Durchgängen geschossen.
 - 19.9 Über Einsprüche und Proteste entscheidet der Veranstalter unter Wahrung der Ausschreibung und der Sportordnung des DSB.
 - 19.10 Jeder Schütze haftet für seine Schüsse
 - 19.11 Für alle sonstigen Punkte, die in dieser Anlage zur Landesmeisterschaft keine Regelung finden, gelten die Bestimmungen der Ausschreibung zur Landesmeisterschaft 2018 sowie die aktuelle Sportordnung des DSB mit den neuesten Änderungen und Ergänzungen.
- 20. Änderungsvorbehalt:** Änderungen der vorstehenden Ausschreibung zur Landesmeisterschaft Unterhebelgewehr bleiben dem Veranstalter ausdrücklich vorbehalten!

Ausschreibung Landesmeisterschaft 2018

Stand 31.10.2017

Ordonnanzgewehr 1.59* liegend aufgelegt

1. **Tag und Ort:** Tag und Austragungsort ist aus dem Terminplan zur Landesmeisterschaft (Anlage 2) ersichtlich.
2. **Waffen:** Zugelassen sind Repetiergewehre, die bis einschließlich 31.12.1963 als Ordonnanzwaffen geführt wurden. Der Nachweis der Originaltreue obliegt dem Schützen. Unterhebelrepetierer und Halbautomaten sind nicht zugelassen.
 - 2.1. **Kaliber:** 6 - 8 mm Zentralfeuer
 - 2.2. **Abzug:** mindestens 1500 g
 - 2.3. **Mündungsbremse:** nicht gestattet
 - 2.4. **Magazin:** Es darf nur ein Magazin verwendet werden
 - 2.5. **Laufbeschwerung:** nicht gestattet
 - 2.6. **Gewicht:** wie Original, kein Zusatzgewicht
 - 2.7. **Schäftung:** wie Original
 - 2.8. **Visierung:** Originalgetreue Visierung; spezielle Diopter- oder Scharfschützenvisionierungen sowie Zielhilfsmittel sind nicht gestattet.
 - 2.9. **Gewehrriemen:** Gewehrriemen (Tragriemen) ist an der Waffe nicht gestattet.
 - 2.10. **Zubehör:** Flimmerbänder sind nicht gestattet
3. **Munition:** Handelsübliche (auch selbstgeladene) Zentralfeuer- Munition
4. **Bekleidung:** Schießjacken (1.2.3) und Schießhosen (1.2.4) sind nicht gestattet.
5. **Sicherheit:** Die gesetzlichen Bestimmungen, die Vorschriften der Schießstandordnung und die Sicherheitsbestimmungen unter Regel Nr. 0.2 der SpO und Anlage 14 sind einzuhalten.
6. **Schießentfernung:** Die Schießentfernung beträgt 100 m.
7. **Scheiben:** Scheibe Nr. 4, 100 m Gewehr
8. **Waffenkontrolle:** Die Waffenkontrolle erfolgt an der durch Aushang bezeichneten Stelle und ist für alle Teilnehmer verbindlich. Nachkontrolle der Waffen und Ausrüstung während und nach dem Schießen bleibt vorbehalten. Wer nach der Prüfung und Zulassung an der Waffe eine unerlaubte Änderung vornimmt wird disqualifiziert und von der weiteren Teilnahme an der Landesmeisterschaft ausgeschlossen, das Startgeld verfällt.
9. **Durchführung:**
 - 9.1. **Wettkampf:** Der Wettkampf besteht aus 13 Schuss, die 10 besten Schüsse werden zur Ermittlung des Ergebnisses gewertet. Es wird auf zwei Scheiben geschossen, Schusszahl je Scheibe 6 bzw. 7 Schuss.
 - 9.2. **Anschlag:** liegend aufgelegt; Die Waffe darf nur im Bereich des Vorderschaftes aufgelegt werden, der hintere Teil des Schaftes (ab der Abzugsvorrichtung) darf weder die Unterlage berühren noch darf er mit der freien Hand unterstützt werden.
 - 9.3. **Probeschüsse:** sind nicht gestattet.
 - 9.4. **Wettkampfzeit:** 20 Minuten

- 9.5. **Auflagen:** Die Auflagen werden vom Veranstalter gestellt, es ist nicht gestattet eigene Auflagen zu verwenden.
- 9.6. **Trefferbeobachtung:** Zur Trefferbeobachtung dürfen Fernrohre benutzt werden.
- 9.7. **Störungen:** Störungen müssen während der regulären Schießzeit behoben werden. Eine Zeitverlängerung ist nicht möglich.
- 9.8. **Wechsel der Waffe:** Der Schütze muss das gesamte Wettkampfprogramm mit derselben Waffe schießen. Ein Wechsel bei Waffendefekt ist nur mit Erlaubnis des Schießleiters möglich.
- 9.9. Jeder Schütze wechselt seine Scheiben selbst, Scheibenwechsler sind nicht zugelassen.
- 9.10. Vor dem Beginn oder nach dem Ende der Schießzeit abgegebene Schüsse gelten als Fehler.
- 10. Wertung:** Bei angeschossenen Ringen muss die Einschussmitte auf dem den Ring begrenzenden Kreis liegen. (Zentrumswertung).
 - 10.1. Erzielen mehrere Schützen die gleiche Ringzahl, so liegt das bessere Ergebnis bei der höheren Anzahl der 10, 9, 8, usw.. Ist dann noch Ergebnisgleichheit vorhanden, so entscheidet die geringere Abweichung des vom Mittelpunkt der Scheibe am weitesten entfernt sitzenden Wertungsschusses.
 - 10.2. Erzielen mehrere Mannschaften die gleiche Gesamtringzahl, so liegt das bessere Ergebnis bei der höheren Anzahl der 10, 9, 8, usw. der gesamten Wettkampfschüsse der Mannschaft. Ist dann noch Ergebnisgleichheit vorhanden, so entscheidet die geringste Abweichung des am weitesten vom Scheibenzentrum liegenden Wertungsschusses aller Mannschaftsschützen.
- 11. Wettkampfklassen:** Nur Schützenklasse, (offene Klasse) Einzel und Mannschaftswertung. Eine Mannschaft besteht aus 3 Schützen des gleichen Vereins.
- 12. Startgeld:** nach Anlage 5 der Ausschreibung zur Landesmeisterschaft.
- 13. Änderungsvorbehalt:** Änderungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Veranstalter ausdrücklich vorbehalten!
- 14.** Für alle sonstigen Punkte, die in dieser Anlage zur Landesmeisterschaft keine Regelung finden, gelten die Bestimmungen der Ausschreibung zur Landesmeisterschaft 2018 sowie die aktuelle Sportordnung des DSB mit den neuesten Änderungen und Ergänzungen.
- 15. Abschließende Bemerkung:** Jeder Schütze haftet für seine Schüsse!

Ausschreibung Landesmeisterschaft 2018

Stand 31.10.2017

Luntenpistole 7.61

1. **Tag und Ort:** Tag und Austragungsort ist aus dem Terminplan zur Landesmeisterschaft (Anlage 2) ersichtlich.
2. **Teilnahmeberechtigt sind:**
Alle Mitglieder des Badischen Sportschützenverbandes (Bitte die waffen- und sprengstoffrechtlichen Bestimmungen sowie Mindestalter beachten).
3. **Wettkampfklassen:** Nur Schützenklasse (offene Klasse), Einzelwertung.
4. **Waffen:** Zugelassen sind antike Originalwaffen mit Luntenzündung und deren originalgetreuen Nachbauten (Repliken) gemäß Regel 7.1.3 der SpO mit glattem Lauf. Der Nachweis der Originaltreue obliegt dem Schützen.
 - 4.1. **Kaliber:** beliebig
 - 4.2. **Abzug:** dem Original entsprechend, Regel 7.4.1 der SpO sind zu beachten
 - 4.3. **Laufbeschwerung:** Eine zusätzlich angebrachte Laufbeschwerung ist nicht gestattet.
 - 4.4. **Gewicht:** wie Original, kein Zusatzgewicht
 - 4.5. **Schäftung:** wie Original
 - 4.6. **Visierung:** Die Form der Visierung muss der zugrundeliegenden Originalwaffe entsprechen.
5. **Sicherheitsbestimmungen:**
 - 5.1. Die gesetzlichen Bestimmungen, die Vorschriften der Schießstandordnung und die Regeln der SpO 0.2 und 7.2 sind einzuhalten.
 - 5.2. Das Laden der Waffe erfolgt grundsätzlich auf der Ablage hinter dem Schützen.
 - 5.3. Die Lunte darf nur auf der Ablage vor dem Schützen - in Richtung der Scheibe - angezündet werden.
 - 5.4. Die Länge der Lunte, die zum Schießen verwendet wird, darf maximal 50 cm betragen.
 - 5.5. Die Lunte **muss** während der Schussabgabe gegen „Wegfliegen“ an der Waffe gesichert sein.
 - 5.6. Bevor die glimmende Lunte am Hahn angebracht wird, **muss** das Pfannenpulver (Zündkraut) auf die Pfanne aufgebracht sein.
 - 5.7. Das Aufbringen des Pfannenpulvers (Zündkraut) erfolgt an der Schießlinie, die Mündung der Waffe zeigt in Richtung der Scheibe / Kugelfang. Es darf nur eine Pulverflasche verwendet werden, die der Regel 7.2.1.2 der SpO entspricht.
 - 5.8. Das Anbringen der glimmenden Lunte am Hahn darf nur an der Schießlinie erfolgen, die Mündung der Waffe zeigt in Richtung der Scheibe / Kugelfang, der Pfannendeckel **muss** dabei geschlossen sein.
 - 5.9. Der Pfannendeckel darf erst unmittelbar vor dem Schießen geöffnet werden, die Mündung der Waffe **muss** beim Öffnen des Pfannendeckels in Richtung der Scheiben / Kugelfang zeigen.
 - 5.10. Das glimmende Ende der Lunte **muss** unmittelbar nach jedem Schuss in eine Sicherheitsbox verbracht werden.

- 5.11. Wird die Treibladung nicht gezündet, obwohl das Zündmittel gezündet hat, so **muss** die Waffe mindestens 10 Sekunden lang im Anschlag auf den Kugelfang gerichtet bleiben. Die Aufsicht ist zu verständigen. Der Schütze hat die Störung selbst zu beseitigen. Die Aufsicht hat darauf zu achten, dass dabei die Sicherheitsbestimmungen eingehalten werden.
- 5.12. Das Pfannenpulver (Zündkraut) kann auf der Ablage vor oder hinter dem Schützen abgelegt werden, es **muss** mit einem schwer entflammaren / nicht brennbaren Gegenstand wie z. B. Leder usw. abgedeckt werden.
- 5.13. Auf der Ablage vor dem Schützen dürfen keine leicht entflammaren Gegenstände abgelegt werden.

6. Schießentfernung: Die Schießentfernung beträgt 25 m

7. Scheiben: Scheibe / Scheibenbild bei elektronischen Scheiben Scheibe Nr. 4, 100 m Gewehr.

8. Waffenkontrolle:

Vor Wettkampfbeginn wird eine Waffenkontrolle durchgeführt. Die Waffenkontrolle erfolgt an der durch Aushang bezeichneten Stelle und ist für alle Teilnehmer verbindlich. Nachkontrolle der Waffen und Ausrüstung während und nach dem Schießen bleibt vorbehalten. Wer nach der Prüfung und Zulassung an der Waffe eine unerlaubte Änderung vornimmt wird disqualifiziert und von der weiteren Teilnahme an diesem Wettbewerb der Landesmeisterschaft ausgeschlossen, das Startgeld verfällt.

9. Durchführung:

- 9.1. **Wettkampf:** Der Wettkampf besteht - entsprechend dem Regelwerk des M.L.A.I.C. - aus 13 Schuss, die 10 besten Schüsse werden zur Ermittlung des Ergebnisses gewertet. Es wird auf elektronische Scheiben geschossen.
- 9.2. **Anschlag:** nach Regel 2.1 der SpO.
- 9.3. **Probeschüsse:** sind nicht gestattet.
- 9.4. **Wettkampfzeit:** 30 Minuten
- 9.5. **Störungen:** Störungen müssen vom Schützen selbst während der regulären Schießzeit behoben werden. Eine Zeitverlängerung ist nicht möglich.

10. Wertung:

- 10.1. Bei angeschossenen Ringen muss die Einschussmitte auf dem den Ring begrenzenden Kreis liegen (Zentrumswertung).
- 10.2. Erzielen mehrere Schützen die gleiche Ringzahl, so liegt das bessere Ergebnis bei der höheren Anzahl der 10, 9, 8 usw. Ist dann noch Ergebnisgleichheit vorhanden, so entscheidet die geringere Abweichung des vom Mittelpunkt der Scheibe am weitesten entfernt sitzenden Wertungsschusses.

11. Startgeld: nach Anlage 5 der Ausschreibung zur Landesmeisterschaft

12. Meldung:

- 12.1. Freie Meldung, keine Vereine- oder Kreismeisterschaft notwendig.
- 12.2. Die Meldung der Schützen erfolgt mittels Meldeformular durch die Vereine an die Geschäftsstelle des BSV, das Meldeformular ist Bestandteil dieser Ausschreibung.
- 12.3. Meldetermin siehe Anlage 2 der Ausschreibung zur Landesmeisterschaft. Der in Anlage 2 als „LM allgemein“ bezeichneter Meldetermin ist verbindlich, später eingehende Meldungen werden nicht berücksichtigt.

13. Allgemeine Bestimmungen:

- 13.1. Mit der Meldung zu diesem Wettbewerb der Landesmeisterschaft erkennen die Teilnehmer diese Ausschreibung an.
- 13.2. Dieser Wettbewerb wird nur dann ausgetragen, wenn mindestens 6 Starter gemeldet sind.
- 13.3. Es wird in einem Durchgang geschossen, d. h. es stehen max. 25 Startplätze zur Verfügung.
- 13.4. Werden mehr als 25 Starter zu diesem Wettbewerb gemeldet, ist das Datum des Posteingangs für die Zulassung entscheidend.
- 13.5. Die Startgebühren werden den Vereinen mit der Startgeldrechnung der Landesmeisterschaft in Rechnung gestellt.
- 13.6. Die gültige Originalerlaubnis nach § 27 des Sprengstoffgesetzes ist bei der Waffenkontrolle unaufgefordert vorzulegen, ein Start ohne dieses Dokument ist nicht möglich.
- 13.7. Über Einsprüche und Proteste entscheidet der Veranstalter unter Wahrung dieser Ausschreibung und der Sportordnung des DSB, soweit die Sportordnung für diese Disziplin Anwendung finden kann.
- 13.8. Für alle sonstigen Punkte, die in dieser Anlage zur Landesmeisterschaft keine Regelung finden, gelten die Bestimmungen der Ausschreibung zur Landesmeisterschaft 2018 sowie die aktuelle Sportordnung des DSB mit den neuesten Änderungen und Ergänzungen.

14. Änderungsvorbehalt: Änderungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Veranstalter ausdrücklich vorbehalten!

15. Abschließende Bemerkung: Jeder Schütze haftet für seine Schüsse!

Qualifikationsringzahl auf anderen Veranstaltungen erbringen nach Regel 0.9.4.1 der SpO - Vorschießen -

Für Teilnehmer der LM ist es in folgenden Ausnahmefällen möglich, die Qualifikationsringzahl für die nächste Meisterschaft bei anderen Veranstaltungen zu erbringen:

- Ärztliche Termine
- Religiöse oder gleichgestellte Veranstaltungen für die betroffene Person und Angehörige
- Berufliche/schulische Unabkömmlichkeit

Verfahren des Vorschießens:

- Das Vorschießen muss im Vorfeld zur jeweiligen LM beantragt werden, Termine Siehe Anlage 2 der Ausschreibung.
- Das Vorschießen findet an einem vom Landesverband festgesetzten/genehmigten Termin und Ort statt.

Allgemeine Bestimmungen

1. Anträge werden **nur** in Form eines beim BSV (www.bsvleimen.de) erhältlichen Formulars bearbeitet.

Beizufügen sind im Original:

- Bescheinigung des Arztes
 - Bescheinigung der religiösen oder gleichgestellten Vereinigung
 - Bescheinigung des Arbeitgebers der Schule
2. Aufgrund des erhöhten Aufwandes (zusätzliche Standmiete, Personaleinsatz usw.) wird zusätzlich zum Startgeld eine Bearbeitungsgebühr nach Anlage 5 der Ausschreibung zur Landesmeisterschaft je Disziplin fällig.
 3. Vorschießen ist nur möglich, wenn die Bearbeitungsgebühr vor dem Vorschießtermin bezahlt ist.
 4. Die Ergebnisse werden nicht in die Rangliste (Mannschafts- und Einzelwertung) aufgenommen und dienen somit nur zur Qualifikation für einen Start bei der Deutschen Meisterschaft.
 5. Ist der vorschießende Schütze Mannschaftsschütze, so kann er nach dem Vorschießen nicht mehr ausgewechselt werden. Die Änderung der Mannschaftszusammensetzung hinsichtlich der anderen Mannschaftsschützen nach 0.9.5 der SpO ist hierdurch nicht berührt.

Änderungen bleiben dem Veranstalter ausdrücklich vorbehalten.

Sicherheitsblatt für alle Wettbewerbe der Landesmeisterschaft des Badischen Sportschützenverbandes 1862 e.V.

Grundsatz:

Jede Aktion, die der Sicherheit dient, ist notwendig und daher von allen Teilnehmern und Funktionären einzuhalten.

Bitte beachten Sie im Sinne eines reibungslosen Ablaufes unbedingt folgende Punkte

Für alle Waffen gültig

Waffen

- ☺ dürfen auf der Schießanlage nur in den dafür bestimmten Transportbehältern (Koffer/Taschen) transportiert werden.
- ☺ dürfen nur in den dafür vorgesehenen Bereichen zur Waffenkontrolle aus-/eingepackt werden.
- ☺ dürfen nur am Schützenstand nach der Freigabe durch den Schießleiter ausgepackt und zusammengebaut werden.
- ☺ dürfen nur nach der Abnahme durch die Standaufsicht am Schützenstand eingepackt werden.

Feuerwaffen

Alle Feuerwaffen müssen außerhalb des Schützenstandes (zugewiesener Bereich, der dem Schützen für den Wettkampf zur Verfügung steht) mit einer Sicherheitskennzeichnung versehen sein. Munitionsattrappen bzw. Teile von echter Munition sind nicht erlaubt.

Luftdruckwaffen

Alle Luftdruckwaffen müssen außerhalb des Schützenstandes (zugewiesener Bereich, der dem Schützen für den Wettkampf zur Verfügung steht) mit einer Sicherheitskennzeichnung versehen sein.

Vorgeschrieben ist

- eine rote Kunststoffschnur, deren Enden an Mündung und Ladeklappe/Verschluss mindestens 100 mm sichtbar sein muss.

oder

- eine zugelassene Mündungsabdeckung.

Beispiel:



Druckluftkartuschen und CO₂-Druckgasbehälter, bei denen die Nutzungsdauer abgelaufen ist, dürfen nicht mehr verwendet werden. Dies gilt auch für Druckluftkartuschen und CO₂-Druckgasbehälter deren Alter nicht feststellbar ist. Die Nutzungsdauer wird bei der Waffenkontrolle und am Schützenstand überprüft.

Jeder Schütze ist für seine Druckluftkartuschen und CO₂-Druckgasbehälter selbst verantwortlich.

Kurzwaffen

Die Schützen, die ihre Magazine/Waffen mit mehr als der zugelassenen/angesagten Anzahl von Patronen laden werden sofort vom Stand verwiesen und von der gesamten Meisterschaft ausgeschlossen.

Wenn möglich, sollten Kurzwaffen durch eine Sicherheitskennzeichnung als ungeladen gekennzeichnet werden.

Beispiel:



Achtung!

-gilt für alle Waffenarten-

Verlässt ein Schütze seinen Schützenstand (zugewiesener Bereich, der dem Schützen für den Wettkampf zur Verfügung steht) während des laufenden Wettbewerbs, so hat er seine vorschriftsmäßig abgelegte Waffe mit einer Sicherheitskennzeichnung gemäß den o. g. Richtlinien zu versehen.

Die in der Sportordnung unter Regel 0.2 beschriebenen Sicherheitsbestimmungen sind unbedingt einzuhalten.

Ein Verstoß gegen diese Punkte führt zum sofortigen Ausschluss von der Meisterschaft.